



### Polo Life 1,0 I 59 kW (80 PS) 5-Gang

**Kraftstoffverbrauch:** innerorts 5,7 l/100 km; außerorts 4,0 l/100 km; kombiniert 4,6 l/100 km; **CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert:** 106 g/km; **Effizienzklasse:** B

App-Connect, Digital Cockpit, mehrfarbig, verschiedene Info-Profile wählbar, Digitaler Radioempfang DAB+, Klimaanlage mit Aktiv-Kombifilter, LED-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht, ISOFIX-Halteösen für Kindersitze auf den äußeren Rücksitzen sowie auf dem Beifahrersitz, i-Size-kompatibel, Notbremsassistent „Front Assist“, Spurhalteassistent „Lane Assist“ u.v.m.

### GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich<sup>1</sup>

**netto 139,00 €**

Sonderzahlung	990,00 €
Laufzeit	36 Monate
Laufleistung	10.000 km
zzgl. Überführungskosten	823,53 €
zzgl. Zulassungskosten	

### Touareg Elegance 3,0 I V6 TDI SCR 4MOTION 170 kW (231 PS) 8-Gang-Automatik (Tiptronic)

**Kraftstoffverbrauch:** innerorts 8,6 l/100 km; außerorts 6,1 l/100 km; kombiniert 7,0 l/100 km; **CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert:** 184 g/km; **Effizienzklasse:** C

Alufelge Nevada 20", Ambientepaket, Parkassistentpaket, Fahrerassistentpaket „Plus“, R-Line „Exterieur Black Style“, Memory-Paket, IQ-Light, Panorama-Ausstell-/Schiebedach, Vordersitze mit Massageprogramm und aktiver Klimatisierung, Seitenscheiben getönt, 4-Zonen-Climatronic, Beheizbare Sitze hinten u.v.m.

### GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich<sup>1</sup>

**netto 649,00 €**

Sonderzahlung	00,00 €
Laufzeit	48 Monate
Laufleistung	10.000 km
zzgl. Überführungskosten	840,33 €
zzgl. Zulassungskosten	

Es gelten die Merkmale des deutschen Marktes. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

<sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer (ausgeschlossen sind private Einzelkunden, Großkunden mit gültigem Konzern-Großkundenvertrag bzw. Kunden, die in einem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind, Bundesbehörden, Landesbehörden und Landesbeteiligungsgesellschaften, Großvermieter mit Anspruch auf Rückkaufbonus und deren Lizenznehmer, EURO-Leasing GmbH, Stiftungen und kirchliche Einrichtungen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, Anstalten des öffentlichen Rechts, nicht geschäftsführende Teilhaber, Einkommen aus Vermietung und/oder Verpachtung, sofern Tätigkeit nicht unternehmerisch und lediglich nebenberuflich/nebengewerblich ausgeübt wird, Sonderzielgruppen). Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig nur so lange der Vorrat reicht. Änderungen, und Irrtum vorbehalten. Mehr Informationen unter [www.volkswagen.de](http://www.volkswagen.de).



Ihre Volkswagen Partner

### Autohaus Jacob Fleischhauer GmbH & Co. KG

Raderberggürtel 31, 50968 Köln,  
Tel.(0221) 3 76 83-888, [verkauf-vw-koeln@fleischhauer.com](mailto:verkauf-vw-koeln@fleischhauer.com)

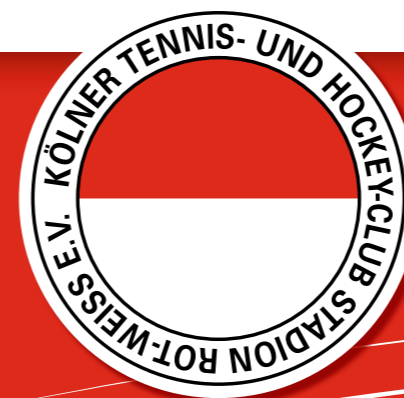
Fröbelstr. 15, 50823 Köln,  
Tel.(0221) 57 74-413, [verkauf-vw-koeln-mitte@fleischhauer.com](mailto:verkauf-vw-koeln-mitte@fleischhauer.com)

Clevischer Ring 45, 51063 Köln,  
Tel.(0221) 67 04-195, [verkauf-muelheim@fleischhauer.com](mailto:verkauf-muelheim@fleischhauer.com)

Frankfurter Str. 665 - 675, 51145 Köln,  
Tel.(02203) 37 07-26, [verkauf-porz@fleischhauer.com](mailto:verkauf-porz@fleischhauer.com)

**FLEISCHHAUER**

[www.fleischhauer.com](http://www.fleischhauer.com)



MITGLIEDERZEITUNG DES KTHC STADION ROT-WEISS E. V.

Nr. 2  
2022

# Rot-Weiss.



## Männliche U16

# Deutscher Meister

**Christopher Thies:**  
Neuer deutscher Meister der U14



### TENNIS

Die Nummer 1 der Welt  
Wesley Koolhof

### HOCKEY

Männliche U18  
Deutscher Vizemeister





# CREATE CHAOS Chaosfury Kromaskin .1



## Liebe Clubmitglieder,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und es freut mich sehr, dass in beiden Sportarten unsere Hallen rege genutzt werden, der Betrieb auf Hochtouren läuft, allerorten Wettkampf stattfindet und nicht wieder pandemiebedingte Einschränkungen das Geschehen prägen.

Die Ertüchtigung des Clubhauses und der Anlage beschäftigt Präsidium, Vorstand und Geschäftsführung weiter. Zurzeit loten wir die Möglichkeiten aus, Fördergelder zu generieren. Eine Interessenbekundung für Bundes- und Landesförderung wurde zum 30. Juni 2022 bei der Staatskanzlei in Düsseldorf eingereicht und liegt aktuell zur Prüfung in Berlin.

Wir freuen uns zudem außerordentlich, dass für die neue Traglufthalle Hockey eine Baugenehmigung durch die Stadt Köln erteilt worden ist, wir ab 2023 somit über zwei neue Hallenplätze verfügen und die schwierigen Trainingsbedingungen ausgelöst durch fehlende Hallenkapazitäten damit der Vergangenheit angehören werden.

Außerdem wurde das Flutlicht auf den Tennisplätzen 10, 11 und 12 in Betrieb genommen und eine Bespielbarkeit der Außenplätze auch in den frühen Morgen- und Abendstunden ermöglicht. Dies erfreut sich großer Beliebtheit bei allen Tennisfreunden.

Mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft in der Altersklasse männliche U16 hat die Hockeyjugend im Oktober einen ganz besonderen Erfolg erzielt. Es ist der erste Titel einer rot-weissen Jugendmannschaft auf dem Feld seit 2006. Ein nach einer fehlerfreien Saison verdienter Titel, der insbesondere der hervorragenden Arbeit von Stefan Menke geschuldet ist. Ich bin sicher, dass uns diese Mannschaft und ihre einzelnen Talente noch viel Freude über den Jugendbereich hinaus machen werden und gratuliere von Herzen zum Titelgewinn.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle aber vor allem bei der unglaublichen rot-weissen Fangemeinde, die das Wochenende der Deutschen Endrunde zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten werden ließ. Möge diese Welle der Begeisterung anhalten, denn auch unsere Bundesligateams sind in der laufenden Hallensaison nicht zuletzt auf die lautstarke Unterstützung aller Rot-Weissen angewiesen und wer einmal den „Budenzauber“ in unserer Halle erlebt hat, möchte diesen nicht mehr missen.



Dr. Stefan Seitz,  
Präsident des KTHC Stadion Rot-Weiss e.V.

Unsere 1. Herren Tennis haben denkbar knapp den Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga verpasst. Das maßgebliche Spiel in der qualitativ hochwertigen 2. Liga gegen den Aufstiegs Konkurrenten TC Versmold endete 4:5 – enger hätte die Entscheidung kaum sein können. Das Team hat uns gleichwohl mit vorbildlicher Moral und Einstellung nicht nur spannende Matches mit Tennis auf höchstem Niveau geboten, sondern auch den Anlass für vier großartige Heimspieltage in wunderbarer Atmosphäre mit mehr als 5.000 Zuschauern auf unserer Anlage geliefert. Dies ist Ansporn genug, es im nächsten Jahr erneut anzugehen, damit auch Tennis im Rot-Weiss wieder erstklassig gespielt wird.

Auch in diesem Jahr möchte ich es nicht versäumen, mich zum Jahresende bei denjenigen zu bedanken, die sich unermüdlich und kontinuierlich für das Wohl unseres Clubs einsetzen. Denen es ein An-

liegen ist, den Club stetig weiterzuentwickeln und zu einer Heimat für alle Mitglieder werden zu lassen. Mein Dank gilt dem Team auf der Geschäftsstelle um Robert Haake, dem Team Technik, der Gastronomie, die trotz widriger Umstände und Personallengpässen das Vaca Roja fast durchgehend geöffnet hat, den unglaublich engagierten Tennis- und Hockeytrainern und vor allem den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern unter Ihnen, ohne die unser Club nicht da wäre, wo er jetzt steht.

An dieser Stelle möchte ich auch unsere Sponsoren, Spender und Gönner auf keinen Fall unerwähnt lassen und mich ausdrücklich bedanken. Nur durch dieses außergewöhnliche Engagement und das uns damit entgegen gebrachte Vertrauen werden die Erfolge im sportlichen Spielbetrieb überhaupt erst möglich.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Ich freue mich auf ein Wiedersehen in 2023 auf unserer wunderschönen Anlage.

Mit rot-weissen Grüßen

Ihr *Stefan Seitz*



# Nachruf Victor Hensel

Victor Hensel, treuer Freund und Wegbegleiter zahlreicher Mitglieder, Förderer, ehemaliger Präsident und Ehrenpräsident unseres Clubs, hat uns am 29. Juni 2022 im hohen Alter von 92 Jahren, kurz vor Vollendung seines 93. Lebensjahres, für immer verlassen.

Mit ihm verlieren wir einen Menschen, der sich mit außerordentlicher Hingabe um die Belange des Clubs, dem er seit seinem 17. Lebensjahr als Mitglied angehörte, kümmerte.

Zunächst betätigte sich Victor Hensel in beiden Sportarten – Tennis in den Sommermonaten und Hockey im Frühjahr und Herbst. Mit Anfang zwanzig gelang ihm der Sprung in die erste Tennisherrenmannschaft, da je-

doch mit dem Bau der Tennishalle im Jahr 1955 und der Möglichkeit, das ganze Jahr über Tennis zu spielen, die Leistungsdichte im Tennis immer enger wurde, entschied er sich von nun an „nur noch“ Hockey zu spielen. Und dies – wie sich zeigen sollte – mit gutem Grund: Victor Hensel erhielt eine Nominierung für ein Spiel der Hockeynationalmannschaft und nur ein Armbruch während des Trainings verhinderte seinen Einsatz.

Schon während dieser Zeit als aktiver Sportler waren Victor Hensel die darüber hinausgehenden Belange von Rot-Weiss Köln sehr wichtig und mit Umsicht und Hingabe setzte er sich regelmäßig zum Wohle des Clubs ein. Präsident Friedrich Carl Freiherr von Oppenheim erkannte Victor Hensels Gespür für die organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Themen des Clubs und holte ihn in den Vorstand, wo er ihn mit der Verantwortung für Verwaltung und Ökonomie betraute.

Am 13. Juni 1996 folgte er dann Otto Wolff in das Amt des Präsidenten und übte dieses bis zum Jahr 2004 mit der ihm eigenen Sorgfalt und Intensität aus. Seine Präsidentschaft wollte er als „Neue Ideen, aber keine Revolution“ verstanden wissen und es gelang ihm, sie durch ökonomische Umsicht sowie Respekt und Vertrauen in die Arbeit seiner Mitstreiter im Vorstand zu prägen. In seiner Amtszeit wurde das Clubhaus renoviert, der Gastronomiebereich erneuert, die Hockeyterrasse als Biergarten angelegt und das Schwimmbad in einen hervorragenden Zustand versetzt. Er holte die Weltspitze des Hockeys zur Champions Trophy 2002 und den „Jüngsten-Cup“ für den deutschen Tennishochleistungssport an den Olympiaweg.

Als Präsident aus der Mitte des Clubs heraus, war es Victor Hensels wesentliches Anliegen, jungen Familien in Zeiten von Freizeitstress und Großstadtheftik eine vielfältige, traditionsbewusste, soziale, kulturelle und sportlich aktive Heimat zu geben. Die Förderung und Weiterentwicklung der „inniglichen“ Bindung der Mitglieder an ihren Club waren für ihn Ansporn und Basis seines Engagements. Dies ist ihm in jeder Hinsicht gelungen und der Club und die Mitglieder fußen auch heute darauf ihr Selbstverständnis.



## Inhaltsverzeichnis

### HOCKEY

1. Herren	6
1. Damen	10
Vorstellung Nico Külschbach	12
Männliche U18	14
Männliche U16 Deutscher Meister	16
Männliche U14	18
Männliche U14	19
Weibliche U12	20
Männliche U12	22
Männliche U8	26
Männliche U10	27
Weibliche U10	28
Deutsche Meisterschaft	
Männliche U16	29

### TENNIS

Tennis Bundesliga	34
Leading Tennis Clubs of Germany	36
Cilly Aussem Präsidentenbesuch	36
Christopher Thies Deutscher Meister	38
Wesley Koolhof	40
Cilly Aussem Turnier	42
Tennis Damen	42
Herrenteams	44
1. Herren 40	46
Herren 30	47
Herren 50	48
1. Damen 40	49
Herren 55	50

Herren 70	50
Tennis Jugend	52
Tennis U12	54
Damen 60	55

### ALLGEMEINES

Informationen über unseren Club	56
Geschäftsstellenteam	56
Technikteam	56
Impressum	56
Sponsoren	58



**Berger**  
macht das Leben sicher!



## Azubi 2023:

**Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement**

**Wir freuen uns auf Dich und deine Bewerbung!**



0221. 60 60 100  
[www.berger-alarm.de](http://www.berger-alarm.de)

Alarm- und Sicherheitssysteme  
Berger GmbH  
Aachener Str. 53 · 50674 Köln  
[info@berger-alarm.de](mailto:info@berger-alarm.de)



# Im Stile des Klassenbesten

## Die Hinrunde der 1. Herren 2022/23

► Nachdem unsere 1. Herren vergangenen Juni den deutschen Meistertitel verteidigt hatten, startete das Team Anfang September in die erste volle Saison unter ihrem im Frühjahr neu installierten Cheftrainer Pasha Gademan. Mit den Routiniers Kai Aichinger, Florian Pelzner und Florian Scholten verloren die Domstädter im Sommer allerdings einiges an Erfahrung. Für den nach Krefeld abgewanderten Nummer Zwei Goalie Joshua Onyekwue Nnaji, engagierte Köln bereits im Frühjahr Jungnationaltorwart Jean Danneberg (20 Jahre) vom Mannheimer HC. Ansonsten wurde lediglich Talent Aron Flatten (ebenfalls 20) vom Münchner SC verpflichtet. Die durch den Abgang der drei erfahrenen Spieler entstandene Lücke sollte vor allem durch die jüngeren Spieler kompensiert werden, denen Gademan vor der Saison mehr Einsatzzeiten in Aussicht stellte. „Der Titel kann nur das Ziel sein, aber diesen zu erreichen ist sehr schwierig. Back to back ist schon schwierig, dreimal in Folge ist noch schwieriger und wurde deswegen selten erreicht. Natürlich wollen wir nach

dem Finale 2022 auch in der EHL ganz vorne sein, aber dafür müssen wir im Frühjahr erst einmal in die Position kommen das schaffen zu können [...]“, antwortete der Cheftrainer vor der Saison auf die Frage nach den Saisonzielen.

Da keine Länderspiele auf dem Programm standen, konnte Rot-Weiss, erstmals seit langer Zeit, fünf Wochen mit dem vollen Kader trainieren und so eine vermeintlich perfekte Vorbereitung, inklusive Trainingslager im Sporthotel Grafenwald, absolvieren. Am 1. Spieltag machte sich allerdings bemerkbar, dass sich in dieser Nationalspieler Timur Oruz längerfristig verletzte und sich seine DHB Kollegen Mats Grambusch und Christopher Rühr mit kleineren Blessuren herumschlagen mussten. Der 1:0 Auftakt-sieg gegen den TSV Mannheim im heimischen REWE Sportpark war zwar hochverdient, aber ergebnistechnisch durchaus knapper als erwartet. Am 2. Spieltag sah die Form aber schon ganz anders aus, der Club an der Alster wurde, gerade zu Beginn, an die Wand gespielt und auswärts mit 4:1 geschlagen. Auch dem

&gt;&gt;&gt;



## Grenzenlose Individualität durch unsere Unabhängigkeit.

Als inhabergeführter, bankenunabhängiger Vermögensverwalter bieten wir Ihnen bei der Anlage Ihres Vermögens mehr. Mit fast 40 Jahren Erfahrung im Anlagenmanagement vertrauen unsere Kunden auf unsere persönliche und fundierte Beratung sowie unseren individuellen Anlagelösungen. Daher sind wir, wie in den vergangenen Jahren, erneut vom Wirtschaftsmagazin „Capital“ ausgezeichnet worden – als einer der besten unabhängigen Vermögensverwalter in Deutschland.

Sie erreichen uns persönlich:  
Portfolio Concept  
Vermögensmanagement GmbH

0221 94 86 11 - 0  
info@portfolio-concept.de  
portfolio-concept.de





>>> ersten absoluten Topgegner der Saison, Mannheimer HC, ließen die Domstädter mit dem gleichen Ergebnis auswärts keine Chance. Am einzigen Doppelheimspieltag der Hinrunde siegte Köln eine Woche später gegen den Berliner HC (2:0) und erst Recht gegen den Münchner SC (7:1) ebenfalls sehr deutlich und machte den bestmöglichen Saisonstart mit fünf Siegen aus fünf Spielen perfekt. Es schien perfekt zu laufen, denn auch beim UHC Hamburg führten die Herren bis Sekunden vor der Halbzeitpause mit 3:0. Dann fiel allerdings der Anschlusstreffer und in einer denkwürdigen 2. Halbzeit drehten die Hanseaten das Spiel komplett und gewannen 4:3, sehr zum Unmut von Pasha Gademane, der die 2. Halbzeit seines Teams als „absolut inakzeptabel“ bezeichnete. Die Minikrise erreichte in der folgenden Woche ihren Höhepunkt, als Rot-Weiss bei Aufsteiger Krefeld erneut eine Führung aus der Hand gab und im 3. Viertel mit 1:2 zurücklag. Zwar erkämpfte sich das Team noch einen Punkt, doch auch eine erneute Niederlage wäre nicht unverdient gewesen. Schon am Folgetag zog sich Köln allerdings am heimischen Olympiaweg aus dem Leistungsloch und ließ dem Halbfinalgegner von der DM im Juni, dem Harvestehuder THC, beim 5:0 keine Chance. Noch deutlicher wurde es drei Tage später, als die Herren unter der Woche bei Flutlicht die Lokalrivalen vom Düsseldorfer HC mit 8:0 abschossen, ohne dafür auch nur eine einzige verwandelte Strafecke zu benötigen. Am Ende einer kräftezehrenden Hinrunde wurde in einem weiteren Flutlichtspiel der Erzrivale von Uhlenhorst Mülheim in deren Waldstadion, nach spektakulärem Spielverlauf, mit 5:3 geschlagen. Mit diesem Sieg überholte der Titelverteidiger noch den Mannheimer HC (der aber ein Spiel mehr gespielt hat) in der Gesamttabelle und wurde zum 3. Mal in Folge Herbstmeister.

### Stimmen zur Hinrunde

**Cheftrainer Pasha Gademane:** „Mit den Ergebnissen bin ich nicht ganz zufrieden. Einmal nicht zu gewinnen kann passieren, aber, dass wir dann gegen Krefeld auch nur 2:2 gespielt haben ist natürlich nicht so gut. Aber, und das habe ich auch den Jungs gesagt, ich bin sehr zufrieden mit unserer Entwicklung. Natürlich willst du immer alles gewinnen, wir müssen allerdings auch in die Teamentwicklung investieren. Dafür trainieren, kommunizieren wir und ich glaube dabei haben wir einen riesigen Sprung gemacht. Das ist für mich wichtig.“

**Kapitän Mats Grambusch:** „Die beste Offensive und die beste Defensive, dazu der Herbstmeistertitel, damit haben wir, was wir wollten. Witzigerweise guckt man aber auf die sieglosen Spiele immer kritischer. Aus den UHC und Krefeld Spielen müssen wir lernen, danach haben wir aber direkt wieder gut in die Spur gefunden. Insgesamt war das eine sehr gute Hinrunde, wir gehen glücklich in die Winterpause und werden nächstes Jahr wieder um den Titel mitspielen.“

Insgesamt wurden die 1. Herren ihrer Favoritenrolle in der Hinrunde allerdings vollends gerecht, was der erneute Herbstmeistertitel untermauert. Mit hoffentlich viel weiterem Selbstvertrauen der WM Fahrer ist dann die Chance groß, in Mannheim den 3. DM Titel in Serie zu gewinnen. Folgerichtig an dem Ort, wo man bereits 2021 die Meisterschaft gewann. ■ **MARKUS LEHNEN**



EXZELLENT.  
BERATEN.  
VERSICHERT.

Ihr Fachversicherungsmakler für die  
rechts- und wirtschaftsberatenden Berufe

Wir gratulieren dem KTHC zu den herausragenden Leistungen in 2022 und wünschen viel sportlichen Erfolg für die kommende Saison!

Bartmannstraße 32 • 50226 Frechen  
Tel +49 (0)2234 95354-0 • info@vclub.de • www.vclub.de  
Frechen/Köln | Hamburg | München | Wien



# Kleiner Kader, große Ausbeute

Die Hinrunde der 1. Damen 22/23

► Nachdem im Sommer mit Lara May und Inma Sophia Hofmeister zwei Spielerinnen ins Ausland wechselten, Paula Brux und Antonia Lonnes die Hinrunde pausierten, Liv Arndt nach einem Jahr Pause nicht mehr zum Team zurückkehrte und die routinierte Julia Busch nach ihrer schweren Knöchelverletzung endgültig ihre Karriere beenden musste, gingen unsere 1. Damen im September kadertechnisch ausgedünnt in die Hinrunde. Auch Nationaltorhüterin Julia Sonntag musste verletzungsbedingt letztendlich komplett passen. Immerhin kehrte mit Nike Lorenz eine der besten deutschen Spielerinnen überhaupt, nach einem Jahr Nottingham, vom Sherwood Forrest zurück in den Kölner Stadtwald und mit den Youngstern Jule Fischer (20 Jahre, vom Ludwigshafener HC) sowie Fee Mazkour (19 Jahre, von Uhlenhorst Mülheim) stießen zwei hoffnungsvolle junge Spielerinnen zum Kader von Cheftrainer Markus Lonnes. Nichtsdestotrotz bestritt Köln die elf Spiele der Hinrunde letztendlich mit nur 19 Spielerinnen, was extrem wenig ist.

Nach einem nicht komplett souveränen 4:1 Heimsieg gegen durchaus nicht zu unterschätzende Aufsteigerinnen aus Bremen gab es gleich am 2. Spieltag einen ersten Rückschlag für die Damen. Trotz mehrfacher Führung kam man beim ebenfalls aufgestiegenen TSV Mannheim nicht über ein 4:4 hinaus. Das ärgerliche, finale Ausgleichstor kassierte man sogar erst Sekunden vor Schluss. Einen Tag später gaben die Kölnerinnen beim Münchner SC einen 2:0 Vorsprung aus der Hand, konnten aber in einem wilden Spiel die Partie erneut selbst drehen und mit dem 4:3 ihren ersten wirklich emotionalen Sieg der Saison einfahren. Beim nächsten schweren Auswärtsspiel beim ambitionierten Großflottbeker THGC wurde erneut eine zwischenzeitliche Zweitore-Führung der Kölnerinnen ausgeglichen, doch, wie in München, zeigten die Domstädterinnen Moral und gewannen das Spiel durch das entscheidende Tor von Katharina Reuten mit 3:2. Mit einem hart erarbeiteten 2:1 Heimsieg gegen den Berliner HC machten sie in der Woche darauf den guten Saisonstart mit 13 >>>



## Ein. Jahrhundert. Unternehmen.

Know-how und Kontinuität im Dienste Ihrer Anlagen.



- Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau
- Instandhaltungsservice
- Engineering
- EnergyService
- Kerntechnik
- Gerüstbau

Weber Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau GmbH & Co. KG · Dieselstraße 13 · 50259 Pulheim / Köln · Tel. 02238 96501-0

[www.weber-unternehmensgruppe.com](http://www.weber-unternehmensgruppe.com)



>>> von 15 möglichen Punkten perfekt. Die beiden folgenden Topspiele gegen die Topteams vom Club an der Alster und dem Mannheimer HC verlor man anschließend zwar jeweils mit zwei Toren Differenz, war aber auch in diesen jeweils nicht chancenlos. Am einzigen Doppelheimspieltag der Hinrunde hatte Rot-Weiss etwas Spielpech und spielte gegen die Spitzenteams vom Harvestehuder THC und vor allem dem amtierenden Meister Düsseldorfer HC jeweils Remis, hätte sich aber an dem Wochenende mit starken Vorstellungen auch vier oder sogar sechs Punkte verdient gehabt. Auf der Zielgeraden der Hinrunde siegte Köln aber wieder und gewann zunächst 3:1 bei Uhlenhorst Mülheim und zum Abschluss der Hinrunde im heimischen REWE-Sportpark in einem spektakulären Spiel mit 5:2 gegen den UHC Hamburg.

Die Damen boten in dieser Hinrunde mit torreichen Spielen beste Hockeyunterhaltung und erspielten sich eine super Ausgangsposition für die finale Saisonphase. ■

MARKUS LEHNEN

## Neu im Team: Nico Külschbach

► Wir freuen uns, dass seit Oktober 2022 Nico Külschbach neu im Team der Hockeytrainer ist. Nico ist 26 Jahre alt und kommt aus Bergisch Gladbach, wo er selbst auch das Hockey spielen gelernt hat, als er vier Jahre alt war. Neben seiner Trainertätigkeit, die er seit seinem 16. Lebensjahr ausübt, ist er Student im Master Corporate Communications. Bei Rot-Weiss Köln ist er hauptverantwortlich für die weibliche U16 und wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit ihm. Herzlich willkommen, Nico! ■



## Stimmen zur Hinrunde

**Cheftrainer Markus Lonnes:** „Ergebnistechnisch war das eine sehr gute Hinrunde von uns, von der Spielperformance war am Ende aber etwas die Luft raus. Wir sind aber mehr als im Soll, die Playoffs sind uns bei elf Punkten Vorsprung und noch fünf zu spielenden Spielen eigentlich nicht mehr zu nehmen. Damit ist das Minimalziel erreicht und wir haben dazu die Möglichkeit uns eine richtig gute Ausgangsposition zu erarbeiten und Staffelsieger zu werden.“

**Nationalstürmerin Pia Maertens:** „Wir hätten gegen den TSV Mannheim, den HTHC und den DHC sicherlich jeweils die drei Punkte mitnehmen können, insgesamt haben wir aber viele Punkte gesammelt und uns eine gute Ausgangssituation geschaffen. Das war mit dem kleinen Kader nicht unbedingt zu erwarten. Wir haben aber alle super zusammengearbeitet und können megastolz auf uns sein. Persönlich war es etwas ein Auf und Ab, aber insgesamt glaube ich, dass ich schon eine gute Rolle gespielt habe.“



# Betriebliche Krankenversicherung: Darum wird sie immer wichtiger!

**AKTUELLE STUDIE:** Nach welchen Kriterien wählen Fachkräfte ihren Arbeitgeber aus? Welche Gründe bewegen sie zu einem Wechsel oder dazu den aktuellen Job zu behalten?

Hauptsache, die Kohle stimmt? Mit dieser Einstellung geht heute kaum noch jemand auf Jobsuche. In allen Altersklassen, vor allem aber bei jungen Arbeitnehmern, gewinnen andere Aspekte zunehmend an Bedeutung. Im aktuellen „Employer Brand Research 2022“ des Personaldienstleisters Randstad nennen 67 Prozent der Befragten die Sicherheit des Arbeitsplatzes als wichtigstes Auswahlkriterium für die Arbeitsplatzentscheidung. Direkt im Anschluss wünschen sich zwei von drei Beschäftigten – neben einem attraktiven Gehalt – vor allem auch attraktive Sozialleistungen! Die betriebliche Krankenversicherung (bKV) gehört dabei zu den attraktivsten, freiwilligen Sozialleistungen, die ein Unternehmen bieten kann. 64 Prozent der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erklärten in einer von der Gothaer in Auftrag gegebenen Umfrage, eine bKV würde ihre Loyalität zum Betrieb stärken. Sie rangiert damit weit vor anderen Benefits wie Dienstwagen oder Handys. 43 Prozent der Arbeitnehmer geben sogar an, dass das Gesundheitsangebot ein Hauptgrund für die Wahl des künftigen Arbeitgebers sein kann!

In diesem Zusammenhang ist es nicht verwunderlich, dass die



Marc Benninger ist seit 48 Jahren Clubmitglied im Rot-Weiss und hat 18 Jahre Berufserfahrung im Finanz- und Versicherungsbereich

Anzahl der Unternehmen, die ihren Mitarbeitern eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Krankenversicherung anbieten, überproportional wächst – von 3.848 Unternehmen im Jahr 2015 auf 17.500 Unternehmen im Jahr 2021. Das sind allerdings trotz der steilen Wachstumsrate nach wie vor nur ca. 4 Prozent der für eine bKV in Frage kommenden Unternehmen ab 5 Mitarbeiter. Noch besteht also die Möglichkeit für Arbeitgeber sich mit der Einführung einer bKV einen Vorteil im „war of talents“ zu verschaffen!

Die betriebliche Krankenversicherung ist eine Krankenzusatzversicherung, die der Arbeitgeber für seine Mitarbeiter im Rahmen des Arbeitsverhältnisses als Gruppenversicherung abschließt. Die Kosten der Versicherung werden durch das Unternehmen bezahlt und können steuerlich als begünstigter Sachbezug

gelten. Eine clevere Möglichkeit der steueroptimierten Gehaltserhöhung. Der Arbeitgeber entscheidet, welche Versicherungsleistungen in die bKV aufgenommen werden. Sie dient als Ergänzung zur normalen Gesundheitsversorgung der gesetzlichen Krankenversicherung und ermöglicht Gesundheitsleistungen auf dem Niveau der privaten Krankenversicherung. ■

## Vorteile der bKV für Arbeitgeber:

**Reduzierung der Krankheitskosten:** Durch die Vorteile als Privatpatient erhalten Ihre Mitarbeiter schneller Termine und oftmals modernere Behandlungsmethoden. Ausfallzeiten werden kürzer und die Krankheitskosten sinken.

**Gewinnung von Fachkräften:** Der Fachkräftemangel wird durch die demografische Entwicklung eine zunehmende Herausforderung für Unternehmen. Nur attraktive Arbeitgeber werden zukünftig fähige Mitarbeiter finden.

**Vermeidung von Fluktuation:** Unzufriedene Mitarbeiter wechseln den Arbeitgeber. Es entstehen hohe Fluktuationskosten. Durch Zusatzleistungen steigern Sie Ihre Attraktivität als Arbeitgeber und erschweren den Wechsel.

**Optimierung der Lohnkosten:** Die betriebliche Krankenversicherung kann eine sinnvolle Alternative zur Gehaltserhöhung darstellen, die „netto“ beim Mitarbeiter spürbar ist und keine Lohnnebenkosten im Unternehmen verursacht.

## Vorteile der bKV für Arbeitnehmer:

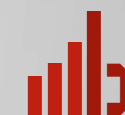
**Bessere Gesundheitsversorgung:** Bei einer arbeitgeberfinanzierten bKV erhält der Mitarbeiter verbesserte Gesundheitsleistungen und -angebote ohne die Kosten dafür tragen zu müssen.

**Versicherungsschutz ohne Gesundheitsprüfung:** Bei der bKV gibt es keine Gesundheitsprüfung. Auch Mitarbeiter mit Vorerkrankungen und aktuellen gesundheitlichen Problemen erhalten sofort die vollen Leistungen!

**Weitere Informationen**  
gibt es im Internet unter  
<https://benninger-cie.de/finanzanalyse-fuer-firmenkunden/bkv/>  
oder gerne auch im persönlichen Gespräch



Zertifizierter  
bKV-Berater



BENNINGER & CIE.

Finanzmanagement GmbH

Tel. 02234 697660



# Die unglaubliche Reise mit der verrückten mU18

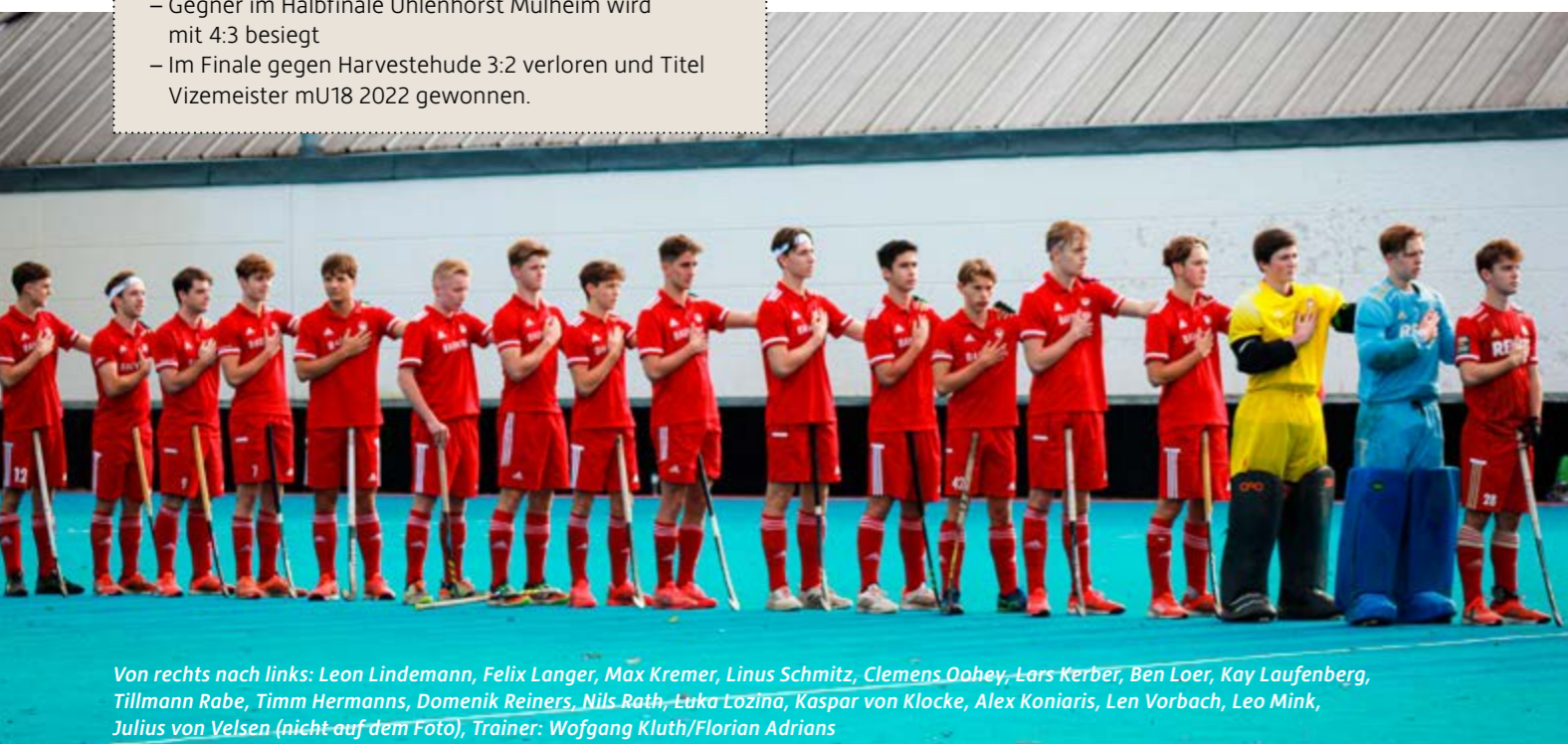
Die mU18 des Rot-Weiss Köln ist im Finale um die Deutsche Meisterschaft mehr als knapp gescheitert und hat mit dem zweiten Platz und Erringen des deutschen Vizemeister Titels für eine nicht vorhersehbare Überraschung gesorgt. Dies insbesondere bei den Trainern, Eltern, Freunden, Fachleuten und den vielen Begleitern der rot-weissen Jugendmannschaften.

## Auf die Schnelle die Fakten:

- Sehr durchwachsende Liga-Leistungen oftmals mit Unterstützung der mU16
- Krachende 1:6 Niederlage in der Liga gegen Uhlenhorst Mülheim (Westdeutscher Meister)
- Dritter Platz in der Westdeutschen Meisterschaft – punktgleich mit Düsseldorfer Sportklub DSD und Krefelder CHTC
- Erreichen der Deutschen Zwischenrunde in Mannheim
- Klarer 4:0 Erfolg im Achtelfinale gegen den favorisierten Mannheimer HC (BW1)
- Im Viertelfinale in der letzten (und wirklich letzten) Sekunde den Ausgleichstreffer zum 2:2 kassiert.
- 6:4 Sieg im Penalty Shoot Out im Viertelfinale gegen Spielgemeinschaft Großflottbek/Polo Hamburg und damit Ticket für die DM Endrunde gelöst.
- DM Endrunde beim Harvestehuder THC
- Gegner im Halbfinale Uhlenhorst Mülheim wird mit 4:3 besiegt
- Im Finale gegen Harvestehude 3:2 verloren und Titel Vizemeister mU18 2022 gewonnen.

► **Die Erlebnisse:** Die Reise der mU18 begann im Frühjahr 22 bei den ersten Trainings mit nur vier Spielern. Undenkbar, dass man am Ende der Saison im Finale stehen wird und um den Titel kämpft. Das ist selbst dem so erfahrenen Trainer Wolfgang Kluth nicht in den Kopf gekommen. Aber oftmals kommt es ja anders – das haben uns die Jahrgänge 2004/2005 ja schon ein paar Mal gezeigt. Als A Knaben überraschend Dritter in der DM Endrunde geworden und im Corona Jahr 2020 überzeugend den Westdeutschen Titel geholt. Leider gab es damals keine DM Endrunde – wäre sicher spannend geworden ...

Die diesjährige Feldsaison hat alles einer Achterbahnfahrt in petto gehabt – ungeplante Niederlagen gegen Crefeld, klare Siege gegen DSD und Leverkusen sowie die knappe Niederlage gegen den DHC und die 1:6 Klatsche gegen Mülheim. Das verrückte Auf und Ab hat wirklich alle – die Spieler, Trainer und Eltern – emotional mitgenommen.



Von rechts nach links: Leon Lindemann, Felix Langer, Max Kremer, Linus Schmitz, Clemens Dahey, Lars Kerber, Ben Loer, Kay Laufenberg, Tillmann Rabe, Timm Hermanns, Domenik Reiners, Nils Rath, Luka Lozina, Kaspar von Klocke, Alex Koniaris, Len Vorbach, Leo Mink, Julius von Velsen (nicht auf dem Foto), Trainer: Wolfgang Kluth/Florian Adrians



Es verabschiedeten sich Max ETW in gelb und Leon ganz rechts



Der Teamgedanke stand immer im Vordergrund.

Neben den Ergebnissen war auch die Mannschaftsentwicklung spannend. Die zu Beginn kleine Trainingsgruppe füllte sich dann doch mehr und mehr. Zuerst kamen die vom Abiturstress geplagten Spieler zurück, Ligaspiele wurden oftmals von mU16 Spielern unterstützt.

Es war klar, dass die mU16 Spieler bei der Deutschen Meisterschaft nicht zur Verfügung stehen, da sie selber mit ihrer Mannschaft, letztendlich erfolgreich, um den Wimpel spielen. Zu guter Letzt kamen ein paar Spieler aus mehrmonatigen oder gar mehrjährigen Hockeypausen zurück und zeigten ihr nicht verblasstes Können auf dem Hockeyplatz. Auch bekamen die mU18 noch Unterstützung von Spieler der 2. Mannschaft aus der mU16, die bei der Zwischen- und Endrunde mitgespielt haben, als wären sie schon immer Teil des Teams gewesen.

Was das neu formierte Team aber die ganze Zeit ausgezeichnet hat, ist der gemeinsame Wille, Großes zu erreichen. Die Mannschaft ist immer als Team auf den Platz gegangen und hat sich

aus Hemd und Hose gespielt. Die Jungs haben sich gegenseitig nur positiv gepusht.

Und natürlich haben auch die beiden Coaches Wolfgang Kluth aka Kluthi oder Vatter und Florian Adrians Ihren maßgeblichen Anteil an dem Wahnsinns-Erfolg. Wenn die Jungs in Führung lagen, war immer der Leitsatz in der Pausenansprache zu hören: Wir spielen so weiter als steht es 0:0. Und an der Linie das lautstarke Coaching von Flo, das den Jungs so viel Sicherheit gab. Und so kam es, dass der absolute Underdog die favorisierten Teams Mannheimer HC und Spielgemeinschaft Hamburg in der Zwischenrunde, sowie den ewigen Erzrivalen Uhlenhorst Mülheim im Halbfinale in Hamburg besiegte.

**Festzuhalten ist:** Das Halbfinale wurde von Seiten des DHB für Mülheim sowie Rot-Weiss unter erschwerten Bedingungen gestellt.

Der DHB hat vor der Endrunde das Bundesliga Abendspiel angesetzt: Uhlenhorst Mülheim gegen Rot Weiss Köln! Mülheim mit Beteiligung einiger mU18 Spieler und bei uns das Trainerteam Kluthi und Flo. Unser Trainer Team kam dann mitten in der Nacht in Hamburg an. An dieser Stelle ein Riesen-Dankeschön an Hannes Hoechemer, der uns als Physio unterstützt hat und das Abendtraining in Hamburg als Ersatzcoach geleitet hat.

**Funfact:** Die Mülheimer waren über ihre Niederlage so erbost/erstaunt/überrascht, dass sie einen Schwall an Beleidigungen nach Abpfiff über die Rot-Weissen niederprasseln ließen. Was gibt es Schöneres, als den Mülheimer so weit zu bringen ...

Auch wenn das Finalspiel um den DM Titel gegen die favorisierten Harvestehuder insbesondere wegen der besseren Ersatzbank verloren ging. Nichts kann diesen Erfolg der Mannschaft des Rot-Weiss schwächen. Das stellte auch der langjährige Coach Stefan Menke in der Ansprache bei der Klubfeier im Roten Ochsen klar.

Bei Ankunft im Club wurde die Mannschaft von dem mU16 Meister gebührend in Empfang genommen und die Teams feierten noch bis in die frühen Morgenstunden gemeinsam ihren Erfolg. Mit dem DM Vize verabschiedeten sich zwei langjährige Spieler vom Rot Weiss – Ersatzkeeper Max (Katze-)Kremer muss gesundheitsbedingt eine längere Pause einlegen. Und ganz aus Köln hat sich der Capitano Leon Lindemann zum Studium nach Wiesbaden verabschiedet. ■



# Erfolgreiche Saison mit Meisterschaft gekrönt

## Die männliche U16 Deutscher Meister

► Die männliche U16, bestehend aus der Jahrgangskombination 2006/07, bestritt nach Testspielen gegen Mannheim und München im April ihr erstes Ligaspiel gegen Leverkusen: Auf heimischer Anlage gewannen die Jungs mit einem tollen 26:2 und setzten sich direkt an die Tabellenspitze. Eine Woche später mussten die Jungs nach Mülheim reisen und gewannen trotz einer 4:0 Führung vor dem letzten Viertel letztendlich nur knapp mit 4:3 gegen Uhlenhorst. Die beiden letzten Saisonspiele vor den Sommerferien gewannen die Jungs souverän mit 12:1 und 4:1 gegen Gladbach bzw. den DHC. Bevor es allerdings in die Sommerferien ging, reiste das Team nach Hamburg und spielte zweimal gegen den HTHC.

Nach den Sommerferien gab es ein Testspiel gegen Großflottbeck und zugleich die erste und letzte Saisonniederlage. Die restlichen Ligaspiele bestritten die Jungs gegen Blau-Weiß, Krefeld und Schwarz-Weiß. Nach einem torreichen 20:0 gegen Blau-Weiß folgte ein 1:0 Arbeitssieg in Krefeld. Das letzte Spiel der Gruppenphase gewannen die Jungs mit 9:1 auf heimischem Boden und qualifizierten sich so als Erste für die Westdeutsche Endrunde!

Nachdem die Vorrunde souverän gewonnen und dominiert wurde, ging es nun in die heiße Phase der Saison. Auf heimischer Anlage bestritt man das Halbfinale der Westdeutschen Meister-

schaft gegen Schwarz-Weiß Köln und gewann dieses deutlich mit 9:0. Gegner im Finale am Sonntag war erneut Krefeld, die „unangenehme Mannschaft“, gegen die man sich ein 1:0 in der Gruppenphase hart erarbeiten musste. Im Finale der Westdeutschen Meisterschaft sah das Ganze schon anders aus. Mit einer absolut dominierenden Leistung bezwang man den Gegner souverän mit 3:0. Somit war die Mannschaft nicht nur Westdeutscher Meister, sondern durfte auch die deutsche Zwischenrunde auf heimischer Anlage ausrichten.

Im Achtelfinale trafen die Jungs auf die Mannschaft des Bremer HC, die sie mit einem 6:1 deutlich bezwingen konnten. Noch deutlicher wurde es dann im deutschen Viertelfinale gegen den Münchener SC. Mit einem 7:0 wurde das Ticket für die deutsche Endrunde gelöst, die man ebenfalls zuhause ausrichten durfte. Das Highlight der Saison, die Deutsche Endrunde, das Final4, zuhause am Olympiaweg.

Nach intensiver Vorbereitung auf und neben dem Platz wartete im Halbfinale Frankfurt 80 auf die Jungs. Doch durch einen klug ausgearbeiteten Matchplan des Trainerstabs rund um Stefan Menke, Jan Fleckhaus, Fabio Seitz und Sebastian Warweg hatte man das Spiel komplett im Griff und zog mit einem 4:0 Sieg in das deutsche Finale ein.

Es war alles angerichtet. Deutsches Finale im REWE-Sportpark gegen den HTHC. Mit neuem Matchplan startete die Mannschaft in das Finale. Dabei wurde sie von einer unglaublichen Kulisse von Fans unterstützt. Ein besonderes Dankeschön hierfür, insbesondere an die Jungs, der U14, U12 und U10. Ihr wart großartig und habt uns sehr geholfen. Lange war es ein enges Spiel, das sehr von der Defensive geprägt war. Aber als es dann in die entscheidende Phase ging, schossen Caius Warweg und Paul Babic die erlösenden zwei Tore, die uns zum deutschen Meister machten. Was für eine Freude, was für eine Erlösung! Es war ein Titel, der mehr als verdient war und den wir uns über mehrere Jahre erarbeitet haben. Dieser Titel war allerdings auch nur möglich durch die überragende Betreuung, die diese Mannschaft erfahren hat. Der Trainerstab rund um Stefan Menke, die Athletik-Einheiten von Nadja und Yannik Konjuncu, der Physio-Betreuung von Phillipa Glas und der Teambetreuung von Karen Babic. Sie alle, aber vor allem die Mannschaft haben sich diesen Titel mehr als verdient. Nachdem der Titel ausgiebig und wunderbar im Club gefeiert wurde, heißt es jetzt in der Halle neu anzugreifen, um so ein Erlebnis nochmal erleben zu dürfen. ■



# SAVE HER SEAT



**35€** können einem Mädchen ermöglichen, ein Jahr lang zur Schule zu gehen.



Eine Zukunft voller Chancen startet mit einem Platz im Klassenzimmer. Deine Spende wirkt!



# Essen – Bielefeld – Hamburg – Speyer – Berlin

Deutschlandreise 2022: Unterwegs mit der mU14 2008/ 2009



► Die Saison der mU14, die sich aus den Jahrgängen 2008 und 2009 zusammensetzt, begann sehr vielversprechend mit dem Sieg beim Vorbereitungsturnier in Essen und dem Gewinn der Ruhrpott-Trophy 2022.

Weiter ging es dann zum Saisonbeginn mit dem gesamten Team in einem Reisebus nach Bielefeld, wo wir unser erstes Ligaspiel hatten, das wir 11:0 gewonnen haben. Ebenfalls erfolgreich waren wir gegen die Jungs von HC Essen 99 (7:0) und Bonner THW (7:1), die wir ebenfalls klar geschlagen haben.

Entsprechend motiviert fuhren wir dann gemeinsam mit der U16 im Zug nach Hamburg, wo ein Trainingswochenende gegen HTHC auf dem Plan stand. Neben den beiden Spielen, von denen eines gewonnen und eines verloren wurde, bleiben vor allem die Kanufahrt auf der Alster und der Begriff „Hobbits“, der auf dieser Reise seinen Ursprung fand, in Erinnerung.

Zurück in der Heimat stand als nächstes das Ligaspiel gegen Mülheim an, das wir leider knapp 2:3 verloren haben. Und dann waren auch schon Sommerferien. Nach diesen spielten wir im letzten Gruppenspiel gegen Krefeld 9:2. Mit nur einem verlorenen Ligaspiel in der Gruppenphase war die Zwischenrunde klar erreicht.

In der Zwischenrunde trafen wir zunächst auf MSC und erspielten einen 4:2 Sieg. Anschließend schlugen wir DSD 5:1, mussten uns am darauffolgenden Wochenende allerdings DHC mit 2:3 geschlagen geben. Dies trübte unsere Freude nur bedingt, denn die Westdeutsche Endrunde war erreicht und damit die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft gesichert.

Das Halbfinale in der Westdeutschen Meisterschaft verpasste uns allerdings einen Dämpfer. Wir verloren sehr klar 6:1 gegen Mülheim, konnten aber am nächsten Tag Platz 3 durch ein ebenso klares 5:0 gegen MSC sichern. Nun stand fest, dass wir in Deutschen Zwischenrunde nach Speyer fahren würden.

Im Schatten des Doms zu Speyer trafen wir im Deutschen Achtelfinale auf den Gastgeber und stießen auf den erwarteten Wi-

derstand des Gegners mit Heimvorteil. Denkbar knapp und trotz unzähliger Torchancen gewannen wir das Spiel mit 2:1 und freuten uns sehr über den Einzug in das Viertelfinale, wo wir auf die Jungs von Klipper Hamburg treffen sollten. Auch in diesem Spiel erarbeiteten wir uns Chancen über Chancen, die Tore wollten jedoch nicht fallen. Und wie so häufig in diesen Spielen konnte Klipper kurz vor Schluss zum 2:2 Endstand ausgleichen – nun musste das Spiel im Shoot Out entschieden werden. Leider hatte Klipper hier das Glück auf seiner Seite und wir verloren das Viertelfinale. „Aus der Traum“ von der Deutschen Endrunde – daran hatten wir lange zu knabbern.

Aber nach einer Hockeypause und langsamem Einstieg in die Hallensaison haben wir uns mit frischer Motivation wieder auf Reisen begeben und sind zu einem Trainingsturnier nach Berlin gefahren. In insgesamt acht Partien haben wir uns viel Erfahrung und Ideen für die Saison geholt, die wir nun mit Begeisterung angehen.

Zum Schluss möchten wir uns vor allem bei unserem Trainer Stefan, aber auch den Co-Trainern Flecki, Fabio, Ben und insbesondere Jens von ganzem Herzen bedanken. Ihr seid großartig – vielen Dank, dass Ihr immer für uns da seid! ■



# Mit blütenweißer Weste zum Titel

Unsere Zweite mU 14 wird auf dem Feld westdeutscher Verbandsligameister 2022

► Nach einer verlustpunktfrei gespielten Vorrunde mit 29:0 Toren gaben sich unsere Jungs von der zweiten mU 14 auch in der stimmungsvollen Endrunde keine Blöße. In den drei Spielen vor eigenem Publikum gegen die dritten und vierten Mannschaften des Düsseldorfer HC sowie gegen die SG Preußen Duisburg/Kahlenberger HTC ließ das von Esther Bayartz betreute Team den Gegnern keine Chance – und das erneut ohne Gegentor!

Mit 8:0 Toren und 9 Punkten holten sich unsere Jungen souverän den Titel und wurden damit „Westdeutscher Verbandsligameister 2022“. Die Freude war entsprechend riesig. „Campiones“ hallte es bei der Siegerehrung und durch die Gänge unseres Clubhauses.

Gratulation an das gesamte Team und ein ganz herzlicher Dank für den großartigen Support, den sowohl die Jungs von der ersten Mannschaft als auch die zahlreich erschienenen Angehörigen geleistet haben. Und natürlich ein großes Dankeschön an unseren Trainer Stefan Menke, der ganz wesentlich für den Erfolg und besonders auch den unvergleichlichen Teamspirit verantwortlich ist, der unsere beiden mU 14 Mannschaften auszeichnet! ■



Es spielten: Leopold Simon, Linus Bayartz, Jonas Wilbert, Casimir Bastian, Edgar Paas, Bennett Wilms, Elias Gittler, Constantin Wedekind, Jacob Jäger, Chris Abbing, Julius Dellling, Frederic Schäfer, Carlo Bongart, Karl-Friedrich Koesters, Pierre Spydevold

**VIEL ERFOLG**  
FÜR DIE SAISON!  
**WIR UNTERSTÜTZEN**  
EUCH GERNE DABEI.

**PHYSIO-KONZEPT**  
PRAXIS STADIONBAD

**OSTEOPATHIE**  
**PHYSIOTHERAPIE**  
**PRÄVENTION**  
**TRAINING**  
**SPORTREHABILITATION**



# Schwimmen und Siegen an der Alster

## Weibliche U12

► Als ich am 4. November meine Tochter zum Hauptbahnhof Köln brachte, wusste ich, sie würde ein großartiges Wochenende vor sich haben. Wie großartig es werden würde und wie aufregend die Berichterstattung auch für die Daheimgebliebenen sein würde, war mir da noch nicht klar.

Unsere Elternbetreuerin, die großartige Tina Danckworth, hatte alles wunderbar vorbereitet: Nach einer lustigen Zugfahrt hatten die Mädchen die Möglichkeit, sich im wunderschönen Holtusenbad nach dem langen Sitzen im Zug auszutoben. Dank der vorgerückten Zeit hatten die Kinder das Bad nahezu für sich. Die Erinnerung an das freie Toben und Schwimmen und Planschen und Spielen in diesem unglaublichen Ambiente (googelt das Bad mal und seht Euch die Bilder an!) wird den Mädchen sicherlich noch lange bleiben. Immerhin sind es neben dem Hockey auch – und vielleicht vor allen Dingen – solche gemeinsamen Momente, die den Zusammenhalt der Mannschaft und das Großartige am Jugendsport ausmachen. Nach ausgiebigem Haare Föhnen und der Weiterfahrt ins Hotel schloss der gelungene Abend mit bestellter Pizza im Hotel.

Glücklicherweise begann das Turnier am Samstag für die wU12 von Rot-Weiss erst zur Mittagszeit, sodass die Mädchen etwas ausschlafen konnten. Nach einem entspannten Spaziergang durch Hamburg ging es los. Zurückgeblieben in Köln kannten wir den Spielplan. Unsere Mädchen traten gegen bekanntermaßen hochkarätige Mannschaften an. Und während beim ein oder anderen Elternteil vielleicht noch der Gedanke „Dabei sein ist alles“ überwog, bewiesen die Mädchen ihr Können. Von Gero Leichenich und den Co Trainerinnen mit intensivem (Ecken-) Training hervorragend vorbereitet, gelang den Mädchen nach einer Niederlage gegen die Zehlendorfer Wespen dann ein Sieg nach dem nächsten. Und während die vom Club an der Alster eigentlich geplante Live-Übertragung über YouTube leider nicht gelang, zitterten wir Daheimgebliebenen, ständig auf dem Laufenden gehalten über den WhatsApp-GruppenChat mit. Das ging dann im Sekundentakt: > „Tooor Jojo“ > „Gegentor“ > „Noch 13 Minuten“ > „Tooor Delli“ > „Marlene hält“ > „Marlene hält schon wieder“ > „Ecke rot weiss“ > „Tooor Jojo“



Spätestens nachdem am Samstagabend nach Siegen über Uhlenhorst und den Harvesterhuder THC der Einzug ins Finale feststand, war die Freude, von unserer Tochter durchs Telefon transportiert, riesig.

In den Finalspielen am Sonntag motivierte die sensationelle Coachin und Trainerin für das Wochenende, Lisa Delling, die Mannschaft dann zu Hochleistungen: Nach einem 3:2 Sieg gegen den Club zur Vahr gewann Rot-Weiss Köln das Finalspiel gegen den Harvesterhuder THC klar mit 3:1. Der durchs Telefon übertragene Siegestaumel war riesig! Was für ein Start in die Hallensaison! Der Wanderpokal ist in Köln und darf nächstes Jahr von der nächsten wU12 verteidigt werden.

Eine Anekdote bleibt noch zu berichten, die zeigt, was für eine großartige Gemeinschaft die HockeyCommunity doch ist: Die Eckenmasken einer anderen rot-weiß Mannschaft waren zwei Wochen zuvor bei einem Turnier in Bremen liegen geblieben. Von dort hatte sie ein fremder Verein mitgenommen, um sie an diesem Wochenende wieder mit nach Hamburg zu bringen und wieder an Rot-Weiss weiterzureichen. So wanderten sie von Torfrau zu Torfrau und sind nach einer Reise durch die Republik wieder wohlbehalten in Köln in der richtigen Torwarttasche angekommen. Wie großartig ist das, bei aller Konkurrenz, diesen Zusammenhalt erleben zu dürfen? ■

## Weibliche U12 in Bremen

► Ende Oktober machte sich eine gemischte Reisegruppe auf den Weg nach Bremen, um nicht nur Hockey zu spielen sondern auch ein gemeinsames lustiges Wochenende zu verbringen. Das gut organisierte Turnier beim Club zur Vahr in Bremen war eine super Vorbereitung, um mal wieder den Schläger auf den Boden zu legen, Ecken sauber zu stoppen, Tore vorzubereiten und zu schießen (besonders in den Bereichen ist noch deutlich Luft nach oben!). Am Ende brachte das Turnier den Mädels 2 Siege und 3 Niederlagen und in Summe einen vierten Platz ein!

Neben Hockey-Feinheiten haben die Mädels am freien Nachmittag viel über Bremen, die Stadtmusikanten, die Hanse und schicke Bremer Souvenirs gelernt! Alles in allem ein rundes und gelungenes Wochenende! ■



**REWE**  
Dein Markt

**REWE**  
Feine Welt



Mach  
deine Welt  
ein bisschen  
feiner.



Mit festlichen Angeboten von REWE Feine Welt.

In vielen Märkten:

Montag bis Samstag bis 22 Uhr geöffnet.

Beachte unsere kundenfreundlichen Öffnungszeiten am Markt.

Die REWE-App  
Alle Angebote  
immer dabei.



# Eine Saison ohne Happy End

Männliche U12

► Mit voller Vorfreude und klarem Ziel vor Augen starteten die Jungs alsbald – nach dem Gewinn der Ruhrpott Trophy in der Vorbereitung – auch schon in die lange und intensive Regionalliga Saison. Seitens des WHV wurde in dieser zurückblickenden Feldsaison lediglich eine Gruppe gebildet. Dies bedeutete – bei 12 Mannschaften –, dass ganze 11 Spieltage im Zeitraum von Mai bis September auf dem Programm standen. Fluch für den eigenen Terminkalender und Segen für die Jungs zugleich, da so jede Mannschaft gegeneinander antreten musste und enorm viel Spielerfahrung gesammelt werden konnte.

Die mU12 RW-Jungs starteten bravurös mit einem 9:2 Sieg in die Saison – im Aufeinandertreffen gegen einen der Mitfavoriten SW Neuss. Ausgeglichen bis zur Halbzeitpause, drehten unsere Jungs in der zweiten Halbzeit so richtig auf und setzten ein erstes Ausrufezeichen. Dem folgten, an einem Doppelspiel-Wochenende, hohe Siege gegen den DSD und den Crefelder HTC. Gegen den weiteren Mitfavoriten HC Essen traten die Jungs er-

satzgeschwächt an, aber auch diese Partie konnten sie Dank eines enormen Einsatzes und Siegeswillens zu ihren Gunsten entscheiden.

Danach stand eine kurze Pause an, da die Jungs zum traditionellen Städtevergleich Berlin – Köln reisten. Mit enormem Rückenwind aus Berlin zurückgekehrt, konnten die RW'ler an ihre starken Leistungen direkt anknüpfen. Im Spiel gegen den Mitfavoriten DHC feuerten die Jungs ein derart rasantes Spiel ab, dass sie am Ende souverän mit einem klaren Sieg abschließen konnten. So setzte sich die Saison – bis auf einen kleinen Schönheitsfehler gegen Uhlenhorst Mülheim – mit Siegen gegen den BTHV, SW Köln, SW Bonn, Leverkusen und den MSC fort.

Zum Abschluss der Gruppenphase standen die Jungs somit souverän auf Platz 1 der Tabelle, mit einer deutlichen Tordifferenz von +57 Toren (65:8) im Vergleich zum Zweitplatzierten SW Neuss mit +27 Toren (49:22). Bei der RL mU12 hatte keine andere Mannschaft mehr Tore erzielt und weniger Gegentreffer >>>



Hintere Reihe: Leander Luchtenberg, Philipp Wockenfuß, Julius Langbein, Vincent Rödding, Valentin Murach, Nicolas Wecker, Ben Talaska  
Mittlere Reihe: Mathis Weber, Caspar Depirieux, Arndt Schrader, Neo Zander, Philipp Schüler  
Vorne: Fritz Löwe

JETZT  
STUDIENPLATZ  
SICHERN!

KOMM,  
WIE DU BIST.  
UND STUDIERE IN VOLLZEIT,  
BERUFSBEGLEITEND ODER IM FERNSTUDIUM.





>>> erhalten. Lediglich die Vergabe der letzten beiden Endrundplätze gestaltete sich brisant und wurde erst nach Abschluss des letzten Spieltages entschieden. Nachdem der DHC überraschend durch eine Niederlage ausgeschieden war und der DSD nicht über ein Unentschieden gegen den BTHV herauskam, konnte sich Uhlenhorst Mülheim (3. Platz) und HC Essen (4. Platz) die restlichen Endrunden Tickets sichern. Somit standen die Halbfinal-Paarungen fest: RW Köln gegen HC Essen und SW Neuss gegen Uhlenhorst Mülheim.

Leider blieb das Team in dieser Feldsaison nicht von Verletzungs- und Krankheitspech verschont. Dies sollte sich leider bis zum Ende durchziehen, so dass auch u.a. auf einen für die Mannschaft wichtigen Spieler bereits seit Mitte der Saison verzichtet werden musste. So auch weiterhin mit Beginn der WHV-Endrunde.

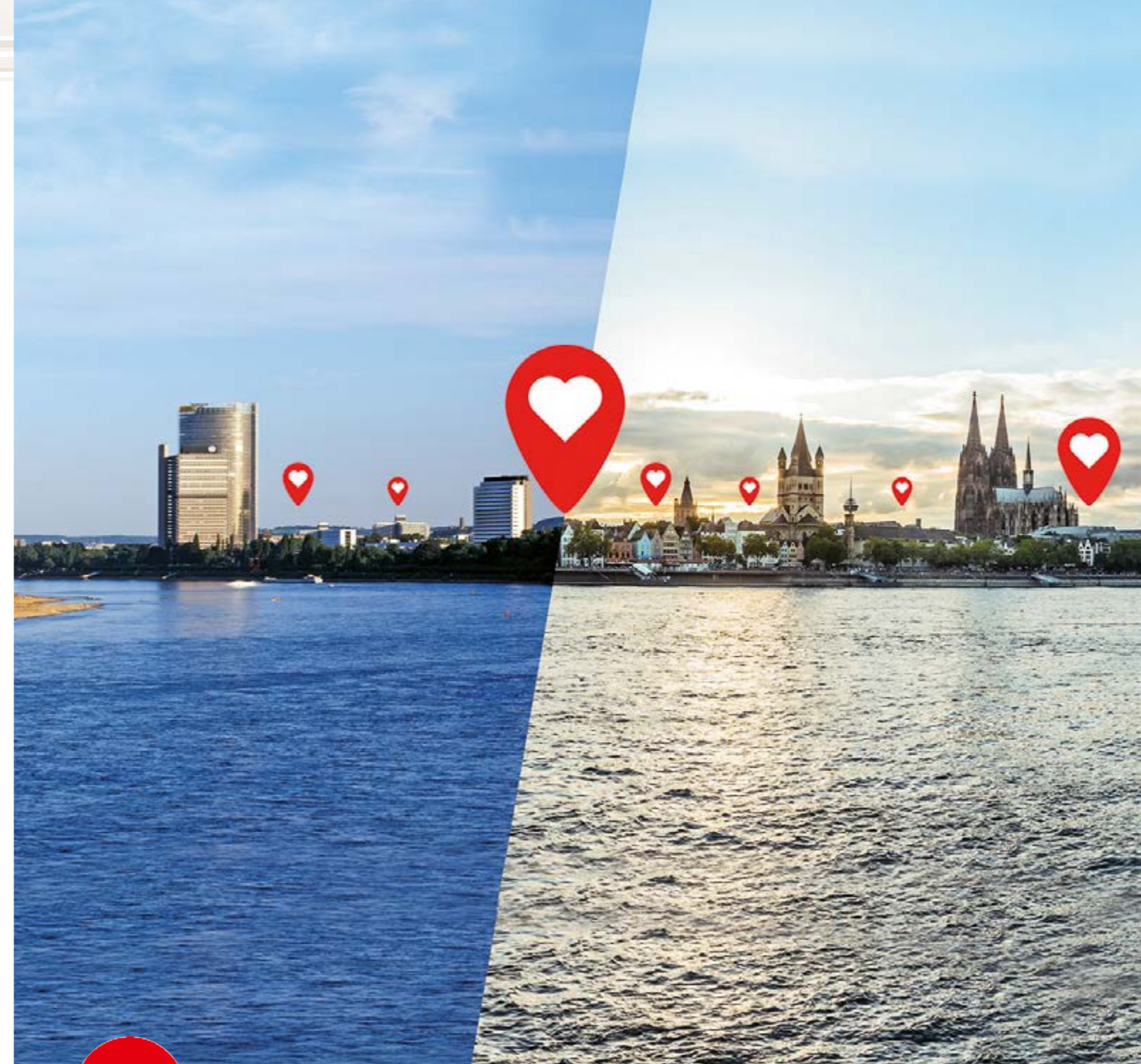
Da auf unserer Anlage mit einem Bundesliga Doppelspiel-Wochenende keine verfügbaren Zeiten zu vermelden waren, mussten die Jungs während der Endrunde auf den Heimvorteil leider verzichten. So ging die Vergabe an SW Neuss – angesetzt am Wochenende des 24./25. Septembers.

Auf der Anlage angekommen, starteten die Jungs rasant in das Halbfinale gegen den HC Essen. Die Vorteile lagen klar auf Seiten unserer Jungs. Durch tolle Spielzüge spielten sie sich eine Großchance nach der anderen heraus und erzielten das verdiente 1:0 noch vor der Pause. Leider nutzen die Jungs auch nach der Pause weitere Großchancen nicht und somit kam es, wie es kommen musste. Essen reichte eine Szene zum Ausgleich und sie konnten sogar wenig später auf 2:1 erhöhen. Dennoch kämpften

die RW-Jungs auch im Anschluss weiter. Dank einer kapitalen Fehlentscheidung eines Schiedsrichters konnte Essen mit einem nicht regelkonformen Tor auf 3:1 erhöhen, welches trotz Protest unsererseits nicht zurückgenommen wurde. Die Jungs verkürzten noch durch eine Strafecke auf 2:3, jedoch fehlte am Ende leider die Zeit und vor allem das Glück. Traurig und mit gesenkten Köpfen verließen die Jungs den Platz. So ist es leider im Sport: An manchen Tagen soll es einfach nicht sein...

Trotz der bitteren Niederlage im Halbfinale kämpften die Jungs erneut am nächsten Tag im Spiel um Platz 3. Das Spiel gegen SW Neuss war ein schnelles Spiel mit Chancen auf beiden Seiten und für die Zuschauer toll anzusehen. Schnell machte es die Runde, dass dies das eigentliche Finale war. So war es auch nicht verwunderlich, dass dieses Spiel 1:1 Unentschieden ausging und somit im Shoot-out entschieden werden musste. Da lag das Glück auf Seiten unserer Jungs und sie konnten sich mit einem Endstand von 5:4 den 3. Platz sichern. Am Ende kehrte somit auch das Lächeln in die Gesichter der Jungs zurück und wir machten uns nach Abschluss der Siegerehrung, bei dem HC Essen zum Westdeutschen Meister gekürt wurde, auf nach Köln, um die mU16 noch zu unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt abschließend noch den zwei Coaches – Stefan und Franz. Ohne Euch würde es nicht funktionieren und sowohl die Jungs als auch die Eltern wissen Euer unglaubliches Engagement sehr zu schätzen. Zudem möchten wir uns auch noch bei Jens und Piet herzlich bedanken, die stets als Schiris zur Verfügung stehen. Jungs, macht weiter so. Wir sind sehr stolz auf Euch! Nun kann die Hallensaison starten.... ■



**#hiermitherz**

**Die Vereine der Region geben Menschen Perspektiven – wir geben ihnen das passende Spendenportal.**

Einfach Projekt anmelden und unterstützen lassen. Oder gleich für das Lieblingsprojekt spenden:

**hiermitherz.de**



**Sparkasse  
KölnBonn**



# Hockey mit Feuerwerksspektakel

## Männliche U8

► Zwei Tage Hockey pur – mit diesem Gedanken reiste eine Auswahl an RW-Jungs voller Vorfreude auf unterschiedlichen Wegen nach Hannover. Der DHC hatte vom 17.–18. September zum traditionellen Wilhelm-Hirte-Cup geladen, ausgetragen für die U8er und U10er Konkurrenz. Über 48 Mannschaften aus 15 verschiedenen Vereinen folgten der Einladung und somit stürmten rund 580 Kids begeistert auf den Hockeyplatz. Ermutigt durch die tollen Wetterbedingungen nach den Sommerferien, fassten alle Beteiligten bereits Wochen zuvor den Entschluss: Wir zelten auf der Anlage des DHC Hannover.

Jedoch schon einmal vorab: Leider spielte ausgerechnet an diesem Wochenende das Wetter allen einen Streich – Regen, Wind und kalte Temperaturen waren ein stetiger Begleiter. Den Jungs machte dies in ihrem Großraumzelt kaum etwas aus, die begleitenden Väter packte eher der Galgenhumor und sie hoffen nun vermutlich, von zukünftigen Zeltlagern verschont zu bleiben.

Rasch nach der offiziellen Eröffnung des Turniers begann an dem Samstag auch schon die Gruppenphase. Gespielt auf dem Kleinfeld im Modus 6x6 plus Torwart und aufgeteilt in zwei 6er Gruppen, startete die RW mU8 bravourös in der Gruppe B mit Siegen gegen den Bremer HC, DHC Hannover, Klipper Hamburg und lediglich eine unglücklich knappe Niederlage gegen UHC Hamburg am späten Abend. Nach dem Abendessen waren die Jungs immer noch nicht müde und forderten die begleitenden Väter noch zum Väter-Söhne Fußballduell in der Hockeyhalle auf. Abgerundet wurde der Abend noch durch ein spektakuläres Feuerwerk in den benachbarten Gärten, welches jährlich zeitgleich stattfindet. Da staunten auch die beiden Geburtstagskinder nicht schlecht. Nachdem die Jungs sich in ihren Schlafsäcken bequem gemacht hatten, versuchten die Väter die bevorstehende kalte Zeltnacht noch im warmen Clubhaus erfolgreich zu verkürzen.



Gestartet mit einem kurzen Warm-Up stand am Sonntagvormittag noch das letzte Gruppenspiel an. Nach einem klaren Sieg gegen TuS Lichterfelde standen die Jungs verdient als Gruppenerster fest und konnten sich auf das anstehende Halbfinale gegen Club Raffelberg vorbereiten. Die Begegnung gestaltete sich auf Augenhöhe mit Chancen auf beiden Seiten. Das entscheidende Tor wollte aber nicht fallen, so dass dieses Halbfinale im Shoot out die Entscheidung suchte. Hier lag das Glück am Ende knapp auf Seiten der Raffelberger, die das Halbfinale schlussend-

lich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Motiviert und mit erhobenem Haupt gingen die RW'ler dann ins abschließende Spiel um Platz 3. Mit UHC Hamburg stand der Gegner dann auch recht schnell fest und hier stand ja noch die Revanche aus der Gruppenphase an. Nach der regulären Spielzeit fand diese Partie keinen Sieger, sodass die Jungs das Penalty schießen weiter trainieren konnten. Hier hatten die RW Jungs nun das Glück auf ihrer Seite. Durch souveräne und toll herausgespielte Penaltys holten sie sich verdient den Pokal des 3. Platzes ab und fuhren voller

Stolz nach Hause. Typisch bei Zeltlagern kehrte jedoch auch hier nicht alles wieder nach Köln zurück – so wechselten modellgleiche adidas Hockeyschuhe gleich bei fünf Hockeyspielern den Besitzer, waren nicht wieder auffindbar oder kamen mit etlichen Nummern zu klein nach Hause.

Abschließend bleibt nicht nur den bravourös aufspielenden Jungs einen Dank auszusprechen, sondern auch den Eltern – Coaches und der Väter Betreuung vor Ort. Jungs, ihr könnt sehr stolz auf Euch sein! ■



Reihe hinten: Peter Thelen, Ferdi Esser, Sina Kazanci, Sami Sussenburger  
Mitte: Anton Zahn, Carlo Schmitt, Mats Fischer, Lenn Schmitz, Paul Löwe, Arthur Jüngst  
Vorne: Kilian Wockenfuß, Max Simon

## Bezirksmeister in der Regenschlacht

### Männliche U10

► Mit 4 Punkten Vorsprung und einem Torverhältnis von 67:21 sicherten sich unsere C1-Knaben den Meisterschaftstitel in der 1. Bezirksliga. Schon vom ersten Spieltag an übernahmen die Jungs die Tabellenführung. Während der Saison gab es Höhen und Tiefen und der Bonner THV hat die C1-Knaben so manches Mal geärgert. Um so schöner war der letzte Spieltag im Marienburger SC, bei der man die herausragende Entwicklung der C1 während der Saison sehen konnte. Selbst der sinnflutartige Regen mit Hagel konnte die Jungs nicht stoppen und sie gewannen alle drei Spiele mit 6:0, 4:2 und 5:1. Es war eine großartige Leistung der Jungs mit einem erfolgreichen Coaching. Wir möchten uns auf diesem Wege auch beim Headcoach Stefan Menke und seinen Assistenzcoaches bedanken. Wir freuen uns auf die bevorstehende Hallensaison und wünschen der Mannschaft viel Erfolg. ■

Stehend von links nach rechts: Hannes Linde, Niki Zons, Julius Schäfer, Lou Zander, Hubi Montag, Jakob Langbein, Anton Stockey, Clemens Wenzel, HC Stefan Menke  
Knieend: Lenni Schaller, Anton Ebertz, Julius Danckworth, Johann Thelen, Paul Warweg (nicht anwesend)  
Jakob Gittler TW, Michel Moos TW





# Hamburg Eulencup

Tunierbericht WU10 11.–12.06.2022

► **Freitag, 10.06.22 – Anreise:** Trotz 90-minütiger Verspätung war die Anreise zum Eulencup im IC nach HH dank mitreisender Fußballfans eine große Party, und die C-Mädchen Delegation hat den Fußballern gesagt, wo es lang geht und die Musikauswahl bestimmt.

Im Hotel warteten schon die bestellten Pizzen, sodass alle satt wurden. Trotz großer Vorfreude auf den Eulencup, für viele war es durch Corona das erste große Auswärtsturnier, kehrte nach und nach Ruhe ein und Spielerinnen und BetreuerInnen fanden in den gerechten Schlaf.

**Samstag, 11.06.22 – der 1. Tuniertag:** Nach einem gemütlichen Frühstück im Hotel wurde das Turnier um 14:00 Uhr eröffnet und beide Mannschaften wurden jeweils mit gutem Ergebnis zweiter der Vorrunden.

**Sonntag, 12.06.22 – der 2. Tuniertag:** Das Spiel der 2012'er gegen die Zehlendorfer Wespen endete nach spannendem und ausgeglichenem Spiel im Penaltyschießen. Die Wespen bewiesen dabei die besseren Nerven und konnten das Spiel 2:0 für sich entscheiden. Somit standen die 2012'er Mädchen im Endspiel um Platz 3, welchen sie im Penaltyschießen nur knapp verpassten. Im Endergebnis der 4. Platz für die 2012'er C-Mädchen.

Im Spiel der 2013er ging RWK nach wenigen Minuten bereits in Führung, welche unsere Mädchen bis zum Schlusspfiff nicht mehr abgegeben haben. Als verdienter Lohn stand der Einzug ins Finale.

Im Finale zeigten die beiden ebenbürtigen Mannschaften ein spannendes Spiel. Leider konnte RWK mehrere guten Chancen nicht zum Torabschluss bringen, wogegen die Mannschaft von Hamburg Polo die einzige Chance nutzte und zum Endstand 1:0 verwandelte.

Zum Tuniererlebnis der 2013er C-Mädchen ein Bericht aus erster Hand der Torhüterin Franziska Bott: „Im ersten Spiel am Samstag trafen wir auf die Mädels aus Lübeck. Die Spielzeit war auf nur 15 Minuten angesetzt. Da war es ganz schön schwer, ins Spiel zu kommen. Wir spielten 1:1 unentschieden.

Im zweiten Spiel spielten wir gegen die Gastgeber von Klipper. Auch hier endete das Spiel 1:1 unentschieden. Um ins Halbfinale einzuziehen, musste nun ein Sieg gegen Polo Hamburg her. Gesagt, getan: Wir gewannen 1:0 und fielen uns übergücklich in die Arme. Auch unsere Eltern waren erleichtert und freuten sich mit uns. Wir hatten es einfach verdient.

Im Halbfinale am Sonntag trafen wir auf den Großflottbecker HTGC. Wir konnten das Spiel mit 1:0 für uns entscheiden und hatten es geschafft: Finale!

Hier trafen wir erneut auf Polo Hamburg. Wir waren total motiviert und wollten den Pokal nach Köln holen. Für uns 13er war es das erste Mal, dass wir im Finale eines Turniers standen. Das Spiel lief gut und wir arbeiteten uns viele Chancen heraus. Leider scheiterten unsere großartig spielenden Stürmerinnen immer wieder an der Torhüterin von Polo. Drei Minuten vor Ende des Spiels traf Polo durch einen geglückten Konter zum 1:0. Leider konnten wir nicht mehr ausgleichen, so dass wir enttäuscht „nur“ als Zweite vom Platz gingen...

Ein großes Eis und die Siegerehrung hellten unsere Stimmung aber wieder auf, sodass wir alle glücklich und müde mit einem Pokal zurück nach Köln fuhren.

Wir hatten ein wunderbares Wochenende in Hamburg. Ein großes Dankeschön geht an Tibor Weißenborn, der uns so toll ge-coacht hat!“ ■



# Deutsche Meisterschaft Männliche U16

Danke an die vielen Fans







Das Team: Justus Rödding, Karen Babic, Nadiya Koyuncu-Rösner, Jan Fleckhaus, Stefan Menke, Constantin Rödding, Konstantin Hermanns, Laurenz Rothschild, Max Krischer, Caius Warweg, Julius von Velsen, Paulus Benz, Conrad Laschet, Kasimir Lawrenz, Paul Babic, Philipp Zons, Max Glass, Quirin Münch, Justus Warweg, Christopher Monschau, Jakob Welzel, Anton Heitz, Tom Stahl, Fabio Seitz, Jonah Neuß, Titus Warweg, Philippa Glass, Kilian Steps, Gero Leichenich und Ben Duetz



## Hockey



# MILD, WIESS IMMER WAR.

Gaffel Wiess ist die oberegäre Bierspezialität aus der Domstadt am Rhein – hell, ungefiltert und naturtrüb. Bis zur Mitte des letzten Jahrhunderts war das Wiess das Nationalgetränk der Kölner und ist somit der Urvater des Kölschs, wie wir es heute kennen. Der süffige und milde Charakter macht diesen Bierklassiker zu einem echten Geschmackserlebnis – besonders in geselliger Runde. Prost zusammen!

EINE SPEZIALITÄT AUS DER REIHE  
★ Gaffel *Bierkultur* ★



*New*





# Tennis Bundesliga

## Das Projekt Wiederaufstieg ist noch nicht abgeschlossen

► Eines vorweg, auch 2023 starten wir wieder im 6er Team. Das Projekt Wiederaufstieg ist noch nicht abgeschlossen, aber der Sommer war trotzdem gelungen. Dass es nicht einfach werden würde, stand schon relativ früh mit Veröffentlichung der Mannschaftsmeldungen fest. Zwei starke Mitkonkurrenten um die Tabellenführung hatten sich einiges vorgenommen, das Oberhaus fest im Visier. Auch der blau-weiße Nachbar aus Aachen und die finanzstarke Mannschaft aus Versmold wollten mit ihren Teams in die erste Liga.

Am Ende hatte der TC Versmold die Nase vorne, und das Projekt Aufstieg muss in 2023 wieder auf die Agenda gesetzt werden. Aber jetzt erst einmal der Reihe nach.

Kurz vor Ligabeginn gab es drei Ausfälle im rot-weißen Team, die sehr schmerzten. Bei nur 16 einsetzbaren Spielern und der Tatsache, dass Ende Juli die Tennisreise der Profis nach Amerika geht, kam das anvisierte Ziel Aufstieg ins Wanken.

Zwischen Meldefrist und Ligabeginn liegen vier Monate und eine anstrengende Sandplatzsaison. Nicht planbar oder absehbar, ob sich Spieler in dieser Zeit verletzen oder nicht. Und eine Nachmeldung ist nicht möglich. Zu Ligabeginn war für die anwesenden Spieler klar, dass sich ihre Belastung durch die Ausfälle erhöhen würde.

Der Saisonstart verlief erfolgreich. Die Herren starteten gegen BW Aachen, die Domstädter kamen erwartet stark. Vor toller Heimspielkulisse und der gewohnten Zuschauerunterstützung kam das perfekte Bundesligafeeling auf, was dann zu einem 4:2 nach den Einzeln führte. Coach Grambow entschied sich für ein starkes Doppel, und seine Strategie ging erfolgreich auf. Adam Pavlasek und Wesley Koolhof holten den wichtigen fünften Punkt souverän mit 6:0 und 6:2. Damit war eins von zwei entscheidenden Spielen schon einmal gewonnen. Bei Entscheidungsspiel Nummer zwei in Versmold fehlte dann die kleine

Nuance, die ein Heimspiel manchmal ausmacht. Neben den verletzten Spielern konnte das Team auch nicht auf Doppelstar Wesley Koolhof zurückgreifen, der schon zum ATP Turnier in Hamburg anreisen musste. Das Ergebnis 4:5 und drei verlorene Champions Tiebreaks zeigten, wie greifbar der Aufstieg doch war. Wie heißt es so schön, mit nem kleenem Stückchen Glück, aber das hat an besagtem Spieltag gefehlt. Das Freitagsspiel hatten noch einige in den Knochen und so fehlte vielleicht ein bisschen die Spritzigkeit. Was nicht fehlte, war die richtige Einstellung, die „All In“ Mentalität. Denn die war grandios. Marco Trungelleti spielte die gesamte Saison mit Fußverletzung, Jan Choinski mit Bronchitis. Hazem Naw stellte sich am letzten Spieltag verletzt für das Team auf. Für den Spieler der Saison Dustin Brown war kein Weg zu weit, sein Einsatz für das Team war unglaublich. So reiste er nach seinem gewonnenen Doppelfinale in Italien durch die Nacht, um am nächsten Morgen für das

Team aufzuschlagen. Schlaflos in Brühl – das reichte nicht zwar nicht für einen Einzelsieg, aber nach dem Einzel gab es ein kleines wohlthuendes Nickerchen, und so holte Dustin etwas ausgeruhter noch einen Doppelpunkt. Unglaublicher Einsatz, der stellvertretend für die gesamte Saison war.

6 Siege, 2 Niederlagen, so sah das Konto am letzten Spieltag aus. Auf der Habenseite: Großartiges Tennis, tolle Heimspielkulisse, eine fantastische Turnieratmosphäre, ein spannender Tennissommer.

Fazit: Die zweite Liga hat unsere sieben Jahre Abwesenheit genutzt, um sich qualitativ dem Oberhaus zu nähern. Mit dem Absteiger BW Krefeld und dem blau-weißen Nachbarn aus Aachen wird es auch 2023 wieder spannend – und nicht einfach. Aber wer will es schon einfach. Seid auch im nächsten Jahr wieder dabei, wenn es wieder heißt: ruut und wiess, du bist mehr als mein Verein. ■





## Leading Tennis Clubs of Germany

### Ü40 Mixed-Tennis-Trophy im Rochusclub

► Auf Initiative des Internationalen Tennis Clubs von Deutschland wurde die Kooperationsgruppe „Leading Tennis Clubs of Germany“ gegründet. Die Gruppe tauscht regelmäßig Informationen über vereinsrelevante Themen aus und trifft sich zu sportlich-gesellschaftlichen Veranstaltungen. Die Zugehörigkeit zu diesem exklusiven Kreis ist an enge Voraussetzungen geknüpft. Nur wer über eine entsprechende Mitgliederzahl und eine außergewöhnlich repräsentative Anlage verfügt wird aufgenommen. Folgende Vereine zählen aktuell zu dieser Gruppe: Blau-Weiss Berlin, Rochusclub Düsseldorf, Grün-Weiss Mannheim, MTTC Iphitos München, Frankfurter TC Palmengarten, ETUF Essen, Internationale Tennis Club von Deutschland, Club an der Alster Hamburg, DTV Hannover, TC BW Dresden-Blasewitz und KTHC Stadion Rot-Weiss Köln. Köln wurde in 2021 in diesen Kreis aufgenommen. Ein besonderes Highlight für die Mitglieder der einzelnen Clubs ist das kostenlose Spielrecht auf den Anlagen der anderen Clubs im Rahmen von kurzfristigen Besuchen. Für eine längere Periode gilt dies auch für Studenten eines Partnervereins. Eine vorherige Anmeldung im jeweiligen Clubsekretariat ist dafür notwendig.

Dieses Jahr hat der Rochusclub in Düsseldorf am ersten Septemberwochenende die Ü40 Mixed-Tennis-Trophy ausgerichtet. Rot-Weiss war durch unseren Geschäftsführer Robert Haake und die Spieler:innen Elke Schmidt, Anke Petersen, Kirsten Amels, Dr. Alexander Carls, Christoph Schaller und den Tennis Jugendvorstand Torsten Koenen vertreten. Im Vordergrund dieser sportlich-gesellschaftlichen Veranstaltungen stand neben dem

sportlichen Wettkampf auf der Asche die Freude am Tennissport sowie das Netzwerken mit den Mitspieler:innen aus den anderen Clubs. Aus sportlicher Sicht ist festzuhalten, dass sich im Finale die Mixed-Paare Petersen/Schaller und Schmidt/Koenen gegenüberstanden. In einem spektakulären und spannenden Rot-Weiss-Finale setzte sich die Paarung Petersen/Schaller durch. Der Einsatz unserer Damen ist besonders zu erwähnen, da die Spielerinnen am Sonntagmorgen noch zum letzten Medenspiel antreten durften, und die erste D40 dabei souverän den Aufstieg in die 1. Verbandsliga schaffte. In 2023 wird die Ü40 Mixed-Tennis-Trophy voraussichtlich beim Blau-Weiß Blasewitz in Dresden stattfinden. ■



## Auf den Spuren unserer Tennislegende

### Präsident auf Grabbesuch in Portofino



► Wussten Sie schon, dass sich das Grab der Rot-Weiss Tennislegende Cilly Aussem – erste deutsche Wimbledon-siegerin, French Open Siegerin, mehrfache Deutsche Meisterin, Weltranglisten-Zweite und noch vieles mehr – auf dem Friedhof San Giorgio in Portofino, Italien, befindet?

In den Jahren 1930–1931 gehörte Cilly Aussem, die seit 1923 bei Rot-Weiss Köln Tennis spielte, zur Weltspitze des Damentennis. Sie krönte im Jahr 1931 ihre bis dahin schon sehr vielversprechende Laufbahn mit Erfolgen bei den French Open und in Wimbledon.

1935 beendete sie ihre Karriere, heiratete 1936 den italienischen Diplomaten und Offizier Graf Fermo Murari Dalla Corte Brà und siedelte zunächst nach Ostafrika über, bevor sie sich in Italien niederließ und 1963 in Portofino verstarb. Auf dem Friedhof in Portofino, der nicht nur vor diesem Hintergrund sehenswert ist, besuchte in diesem Sommer unser Präsident Cilly Aussems letzte Ruhestätte. ■



**Wir unterstützen und fördern den Jugendsport vor Ort.**

[ksk-koeln.de/unser-engagement](https://ksk-koeln.de/unser-engagement)



**Kreissparkasse  
Köln**

**Weil's um mehr als Geld geht.**



## Neuer deutscher Meister der U14

Christopher Thies

► Was für ein krönender Abschluss für ein unglaubliches Tennisjahr. Kaum ein rot-weisser Newsletter wurde in diesem Jahr ohne eine weitere Erfolgsmeldung aus der Familie Thies verschickt. Die Liste ist lang. 3 Tennis Europe Turniere konnte Chrissie für sich entscheiden, er ist fester Bestandteil der deutschen Nationalmannschaft. Mit dem deutschen Team wurde er nicht nur Vize-Weltmeister, sondern auch Vize-Europameister. Und als ob das alles noch nicht reicht, qualifizierte sich Christopher für das Masters der besten 8 Spieler in Europa im schönen Monaco. Dort spielte er leicht angeschlagen und wurde Siebter. Was für ein Jahr!

Einen 14-Jährigen als rot-weisses Urgestein zu bezeichnen, mag sich ob seines Alters komisch anhören, trifft es aber. Schon seine Großeltern trugen die rot-weissen Farben und hatten sich im Club kennen und lieben gelernt. Da ist es auch kein Wunder, dass Papa Erich 50 Jahre Mitgliedschaft feiern kann. Mit Tennis hat Christopher „relativ“ spät angefangen. Seine Liebe zum Filzball hat er bei Trainer Edo Soy-sal entdeckt, der für ihn immer noch sein „Tennis Papa“ ist. 7 Jahre später lodert immer noch das Feuer für seine erste Liebe, der mittlerweile auch viel untergeordnet wird. Allerdings nicht die Schule, da ist Mama Simone streng. Das Abi



wird gemacht, ein Online-Schooling kommt nicht in Frage. Muss es auch nicht, denn wie man sieht, läuft es ja auch so mehr als erfolgreich.

Zum Jahresende ist der deutsche Meistertitel natürlich jetzt der krönende Abschluss einer erfolgreichen Saison. Souverän spielte er sich in Essen ohne Satzverlust ins Finale und gewann dieses eindeutig mit 6:1 und 6:0! Herzlichen Glückwunsch lieber Christopher! ■

EBNER  
STOLZ

WIRTSCHAFTSPRÜFER  
STEUERBERATER  
RECHTSANWÄLTE  
UNTERNEHMENSBERATER



A member of  
**Nexia**  
International  
ebnerstolz.de

## MORE THAN FORECAST.

## WIR BEWEGEN MITTELSTAND.

Steife Brise, klare Sicht! Dennoch ist es beruhigend, einen Partner an Bord zu haben, der mit anpackt, um den Kahn auch bei stürmischer See auf Kurs zu halten.



# Der etwas andere Star

## Die Nummer 1 der Welt Wesley Koolhof

► Immer freundlich, bescheiden und hilfsbereit, keiner, der sich in den Vordergrund stellt. Ein absoluter Teamspieler. So kann man Wesley Koolhof beschreiben. Was viele über den Niederländer nicht wissen:

Er ist

- ATP Final Sieger 2020
- French Open Mixed Sieger 2022
- Halbfinalteilnehmer US Open 2022

Und seit neuestem die aktuelle Nummer 1 der Welt im Doppel. Seit 2018 unterstützt er die 1. Herren und hat schon viele wichtige Punkte geholt. In diesem Jahr war er sich auch nicht zu schade, im Einzel einzuspringen, da zu Saisonbeginn drei Spieler ausfielen. In seinem ersten Einzeleinsatz in Oldenburg war er noch ein bisschen nervös, hatte aber mit Lebensgefährtin Julia Görge (ehemalige Nummer 9 der Welt) den richtigen Coach am Spielfeldrand. Mit Erfolg! So feierte er am Freitagabend nicht nur den Einzelsieg, sondern auch den Doppelpunkt. Sonntags wurde der neue Heiland am Einzelhimmel dann natürlich auch direkt wieder für die Singles aufgestellt, wieder mit Erfolg. Und mit Nachwehen. Denn ein Wochenende mit zwei Einzelmatches und einem Doppel, das war er nicht mehr gewöhnt und konnte sich im Doppel kaum noch bewegen.

Dementsprechend zollte er seinem Teamkollegen Dustin Brown noch mehr Respekt, der nach harter Turnierwoche noch im Einzel und Doppel Freitag sowie Sonntag aufschlug. Und das mit nunmehr 37 Jahren.

Auf seinen ersten Grand Slam Titel im Herrendoppel muss der Holländer allerdings noch warten. Die Finalteilnahme bei den US Open 2022 gegen Ram/Salisbury hat aber gezeigt, dass der erste Slamtitel für das Team Koolhof/Skulpski nur noch eine Frage der Zeit ist.

Wir freuen uns auf jeden Fall, wenn er im nächsten Jahr wieder in der Bundesliga in den rot-weißen Farben aufläuft, vielleicht dann ja schon mit einem Titel im Gepäck! ■



FDM Schmerztherapie nach Stephen Typaldos D.O.

## Pro Physio Sven Rinke

Praxis für Physiotherapie und Rehabilitation

Im Sportpark Weiden/Junkersdorf  
Kronstädter Straße 100  
50858 Köln-Weiden  
Tel.: 02234.9673319  
info@Pro-Physio-Rinke.de

Im Forum Frechen-Königsdorf  
Aachener Straße 545  
50226 Frechen-Königsdorf  
Tel.: 02234.4303703  
Pro-Physio-Rinke-2.0@web.de

www.Pro-Physio-Rinke.de



SVEN RINKE

## Bei uns sind Sie in guten Händen

Wir behandeln Sie ganzheitlich! Ob Schmerztherapie, Behandlung akuter oder chronischer Erkrankungen des Bewegungsapparates, Prävention oder Steigerung Ihrer Fitness als Leistungssportler, wir bieten Ihnen innovative Physiotherapie und durchdachte Trainingskonzepte. Mit mehr als 20-jähriger Erfahrung erstellen wir auf Basis moderner Diagnostik individuelle Therapie- und Trainingspläne.

### UNSERE LEISTUNGEN

- Manuelle Therapie
- Faszien Therapie (FDM Schmerztherapie)
- Physiotherapie/Krankengymnastik
- Rehabilitation und Muskelaufbau
- Präventivmaßnahmen/Training
- Golf-Physio-Trainer
- Golfschwunganalyse
- Functional Training /Personaltraining
- Physikalische Therapie: z.B. Lymphdrainage, Massage, Elektrotherapie, Lasertherapie, Stoßwellentherapie
- EMS - Elektromuskelstimulation

Werden Sie fit – bleiben Sie fit mit Pro Physio Rinke.  
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Sven Rinke



PRO EMS  
Rinke

EMS Training für  
Privatpatienten  
auf Rezept als  
Krankengymnastik  
am Gerät über die  
Krankenkasse  
abrechenbar!

Weiden/Junkersdorf  
Tennishalle Weiden



# Friends-of-Tennis

Cilly Aussem Turnier 2022

► Die Wettervorhersage für das traditionell am ersten Samstag im Oktober stattfindende Mixed Turnier war gar nicht gut und die Veranstalter Friends-of-Tennis stellten sich schon mal auf eine Absage ein. Je näher man an diesen 1. Oktober aber rückte, so besser wurde die Vorhersage. Mit 9 Doppeln in der Meldeliste war es wie jedes Jahr ein stattliches Feld mit entsprechenden Hochkarättern. Die Titelverteidiger Sandra Warweg und Chris Schaller waren natürlich die Topgesetzten, allerdings machten sich auch die Paarungen Jeanette Berberat/Frank Themann, Michaela Tarlatt/Ralf Heber und das Mutter-Sohn Doppel Barbara und Markus Reinartz berechnete Hoffnungen. Gespielt wurde wie jedes Jahr ein kurzer Satz bis vier mit „Sudden Death“ bei 3:3. Mittlerweile sind die Nervenkostüme bei den meisten Teilnehmern durch die vorangegangenen Jahre derart gestärkt, dass dieser Spielmodus keine Belastung mehr darstellt. Es hat geholfen!

Die Gruppenphase konnte noch im Freien gespielt werden und es kristallisierten sich die Favoriten heraus. In der Gruppe 1 erreichten locker die Hauptrunde die Paare Berberat/Themann, Familie Reinartz und Christiane van Velsen mit Björn Schallehn, die in der Gruppenphase durch 3 Sudden Deaths gehen mussten. In der Gruppe 2 konnten sich Sandra Warweg mit Christoph Schaller klar durchsetzen, sie gaben nicht ein Spiel in der Gruppenphase ab und galten als klarer Turnierfavorit. Michaela Tarlatt und Ralf Heber komplettierten die Hauptrunde, die wegen des nun aufkommenden Regens in die Halle verlegt werden musste.



Hier ergaben sich spannende Begegnungen, zunächst konnte sich Familie Reinartz im Viertelfinale gegen Tarlatt/Heber durchsetzen, um dann im Halbfinale als große Sensation die Titelverteidiger Warweg/Schaller nach Hause zu schicken und ins Finale einzuziehen. Im zweiten Halbfinale gab es einen harten Kampf zwischen van Velsen/Schallehn und Berberat/Themann, wobei bei Frank Themann Kimme und Korn wie immer sich erst einstellen musste. Zeitweise krachten seine Vorhände mit 200 km/h in die Oberlichter. Am Ende gewannen Berberat/Themann knapp und konnten sich auch im darauf folgenden Finale knapp durchsetzen. Würdige Sieger nach einem langen Tennistag. ■

## Tennis-Damen: Erfolgreicher Sommer

► Viel besser hätte die Sommersaison der Tennis-Damen des Rot-Weiss nicht laufen können. So wurde beide erklärten Ziele, der Klassenerhalt mit der 2. Mannschaft in der Oberliga und der Aufstieg der 1. Damen in die Regionalliga, erreicht. Beide Erfolge sind der Geschlossenheit in der gesamten Mannschaft und der hohen spielerischen Qualität zuzuschreiben.

Die Vorbereitungen auf die Herausforderung in der starken Regionalliga laufen auf Hochtouren und die gesamte Mannschaft freut sich auf die kommenden Aufgaben für beide Mannschaften. Für beide Teams wird es jeweils um den Klassenerhalt gehen und das Team, welches in jedem Fall nochmal verstärkt wird, ist bereit für die gesteckten Ziele zu kämpfen. Die Mitglieder können sich schon jetzt auf hochklassiges Tennis in der Medenspielsaison im Sommer freuen. ■



## BLU – DIE AGENTUR MIT BOOM

Große Weltmarken als auch Local-Heroes – BLU die Agentur GmbH bietet ganzheitliche Konzepte für personalgestützte Verkaufsförderung und Live-Marketing. Bei einer der großen inhabergeführten Agenturen in der D-A-CH-Region arbeiten Experten Hand in Hand.



BLU Die Agentur ist eine der großen Promotion- und Personalagenturen mit Standorten in Düsseldorf, Berlin, München, Hamburg, Wien und Cham. Gegründet als Projektmanagement-Dienstleister sind sie heute ein Fullserviceanbieter für messbare Abverkaufserfolge. Mit direkter Kundenansprache an den relevanten Touchpoints schaffen sie die persönlichste Form der Marken-Kommunikation. Ob Kreation, Shopper Marketing, Handelsmarketing, Verkaufsförderung (on-, offline & digital) oder Live-Kommunikation/Promotion – Von ihren außergewöhnlichen Lösungen profitieren namhafte Unternehmen der Telekommunikations-, Consumer-Electronics- und Lebensmittelbranche.



„Dazu setzen wir auf ein etabliertes Netzwerk an erfahrenen Menschen, die als Markenbotschafter auftreten und die Produkte unserer Kunden in den Köpfen der Zielgruppe verankern“ so Alexander v. Tiele-Winckler, Assistent der Geschäftsführung.

Von der Strategie-Konzeption über die Ausführung bis hin zum Monitoring und Controlling, BLU Die Agentur lebt Marketing an allen Touchpoints! Es war noch nie so wichtig, seiner Marke ein individuelles Gesicht zu geben. Die Verbraucher wünschen sich Marken und Produkte mit Seele. Den Trend, dass sich der Kunde nach Individualität und Einzigartigkeit sehnt, kann sich jedes Unternehmen zunutze machen, indem es seine Marke emotional auflädt und so den Weg für eine langfristige Kundenbindung ebnet. BLU Die Agentur liefert das Komplettpaket.



Hubertus v. Tiele-Winckler, Founder



# Herrenteams Rot-Weiss

Sommersaison 2022

## 2. Herren Oberliga

Nach dem Abstieg aus der Regionalliga West hatten sich die 2. Herren den direkten Wiederaufstieg zum Ziel gesetzt. Neben den seit einigen Jahren bewährten Stammspielern Hazem Naw, Yannick Born, Amer Naow, Mark Mestan und Marco Pedrini, sowie den Neuzugängen aus Belgien Raphael Collignon und Arn- aud Bovy, stand zu Saisonbeginn dazu ein schlagkräftiges Team bereit. Zusätzlich war mit dem Argentinier Lorenzo Rodriguez ein weiterer Spieler für den Fall der Fälle in Reserve. Nach dem Auftaktsieg gegen Bayer Dormagen (9:0) fehlten gegen die 2. Herren von Blau-Weiß Aachen mit Collignon, Bovy und Hazem Naw drei Spieler, sodass neben Lorenzo Rodriguez auch Amer Naow und Glenn Busch zum Einsatz kamen und für einen 5:4 Auswärtserfolg sorgten. Die dritte Partie wurde in Bestbesetzung gegen den TC GG Bensberg mit 8:1 deutlich gewonnen. Schließlich kam es auf eigener Anlage gegen die ebenfalls ungeschlagenen 1. Herren des Kölner HTC Blau-Weiß zum Endspiel um den ersten Platz in der Oberliga Gruppe 1. Während die Blau-Weißen sich für dieses Match noch mit dem Tunesier Moez Echargui verstärkten, musste unsere Mannschaft sowohl auf Raphael Collignon als auch auf Hazem Naw verzichten. Umso beeindruckender präsentierte sich unser Team. Nachdem es nach

sechs Einzeln und zwei Doppeln 4:4 stand, fiel die Entscheidung im Match-Tiebreak des zweiten Doppels mit 10:3 zu Gunsten des KHTC Blau-Weiß, der auch das Aufstiegsspiel in die Regionalliga gewann.

## 3. Herren Oberliga

Mit einer tollen Mannschaftsleistung gelang den 3. Herren in der letzten Saison der nicht unbedingt erwartete Aufstieg in die höchste Spielklasse des TV Mittelrhein. Allen Beteiligten war klar, dass es in der Oberligagruppe 2 gegen die jeweils ersten Herrenteams von TC GW Aachen, TTC Brauweiler, TC Lese GW Köln sowie TC BW Lechenich schwer werden würde. Am ersten Spieltag kam Lechenich mit fünf ausländischen Spielern und sorgte mit 0:9 für klare Verhältnisse. Im zweiten Match reisten die 3. Herren zum TC GW Aachen und überraschten den späteren Gruppensieger mit einer 4:2 Führung nach den Einzeln. Leider waren die Aachener in den Doppeln zu stark, so dass es am Ende 4:5 ausging. Die Begegnungen gegen Lese und Brauweiler gingen beide mit 1:8 an die Gegner, so dass der Abstieg in die Verbandsliga feststand.

## 4. Herren 1. Verbandsliga

Als Aufsteiger hatten sich die 4. Herren in dieser Saison den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt. Nach fünf Erfolgen und einer Niederlage, die im Nachhinein aufgrund eines Regelverstoßes des TC Hangelar noch mit 9:0 für unser Team gewertet wurde, standen unsere 4. Herren überraschend auf Platz eins der 1. Verbandsligagruppe 5. Zum Aufstiegsspiel kam mit den zweiten Herren des Marienburger SC ein ambitioniertes Team auf unsere Anlage. Marienburg trat mit zwei Spielern ihres Regionalligakaders entsprechend spielstark an. Demgegenüber bestand die Rot-Weiss Mannschaft aus vier erfahrenen und zwei jugendlichen Spielern. Nachdem es nach den sechs Einzeln und zwei Doppeln 4:4 stand, musste die Entscheidung im zweiten Doppel fallen. Mit Können und etwas Glück, sowie mit der Unterstützung der Zuschauer gelang dem Doppel Philipp Born/ Steffen Günther nach einem 7:6, 6:7 und 10:4 der siebringende Punkt. Die 4. Herren hatten somit den Durchmarsch in die Oberliga geschafft. Insgesamt war der nicht erwartete Aufstieg ein Beispiel für gelebten Teamgeist. Nicht weniger als 19 Spieler kamen während der Saison im 4. Team zu Einsatz. Der älteste Spieler ist 37, der jüngste 14 Jahre alt. ■

HANS-PETER BORN, NOVEMBER 2022



AMAZING  
*Namibia*  
YOUR TRIPDESIGNER

## Erleben Sie Afrika von seiner schönsten Seite.

Als Namibia-Spezialistin verbringe ich viele Monate im Jahr in meinem Traumland. Von meiner Homebase nahe Windhoek aus reise ich in alle Ecken und Winkel des Landes. Um immer wieder neue, einzigartige Unterkünfte und aufregende Spots zu entdecken und Ihnen topaktuelle Reisetipps mit auf den Weg zu geben!

Ihre Claudia Steffens



Für mich Safari Feeling pur:  
In der Hoodia Desert Lodge  
von Tom Becker (1).



# Es kann nur aufwärts gehen!

## 1. Herren 40

► Nachdem man im Sommer sportlich in die Oberliga aufgestiegen wäre, musste man dennoch aufgrund eines Aufstellungsfehlers im Aufstiegsspiel dem TC Geilenkirchen letztendlich am grünen Tisch den Vortritt lassen. „So ein Fehler wird mir nie wieder passieren“, so der O-Ton von Kapitän Anish Pulickal, der sich neben seinen Mannschaftskameraden darüber am meisten ärgerte.

Trotz dieser herben Enttäuschung blieb der Mannschaft nicht viel Zeit Trübsal zu blasen, da die Wintersaison 2022/23 in der 2. Verbandsliga mit dem erneuten Ziel Aufstieg bevorstand. Nach drei Spieltagen sind die 1. Herren 40 zwar noch ungeschlagen, mussten sich aber nach einem makellosen 4:0 gegen TC Ford Köln mit jeweils zwei Unentschieden gegen den TC Königsforst und den Mitaufstiegsaspiranten Schwarz-Weiss Köln begnügen. Erfreulicherweise feierte Kapitän Anish Pulickal nach

mehrwöchiger Verletzungspause am letzten Spieltag des Jahres beim 3:3 gegen die Kölner aus dem Norden ein erfolgreiches Comeback. Die Mannschaft um die Topspieler Christoph Thole und Holger Dimster blickt dennoch optimistisch ins neue Jahr, da mit Neuzugang Sebastian Schmude, der für die Rot-Weissen am 1. Spieltag einen perfekten Einstand feierte, zudem noch ein weiterer spielstarker Spieler für die Herren 40 gewonnen werden konnte. Ergänzt wird die Mannschaft noch dazu von Christoph Schaller und Dominic Müller-Jäger sowie von Daniel Kühlenenthal und Tom Althoff, die sich aus der 2. Mannschaft empfohlen haben.

Anfang Februar geht es nach einer zweimonatigen Winterpause für die 1. Herren 40 beim TV Huchem-Stammeln weiter und es bleibt spannend zu sehen, ob es dann weiter aufwärts geht. ■



# Start als Favorit in die Winterhallenrunde

## Die Herren 30



► Das Team der Herren-30 startet Anfang Dezember erneut als Favorit in die Winterhallenrunde. In der mit lediglich fünf Teams sehr dünn besetzten obersten Spielklasse (Oberliga) ist durch Aufsteiger BW Köln jedoch ein starker Konkurrent um die TVM-Meisterschaft hinzugekommen. Die 5. Meisterschaft wird jedoch trotzdem klar angestrebt.

Unser Rot-Weisses Team tritt grundsätzlich unverändert an, wird zudem zusätzlich verstärkt durch die „Neuzugänge“ aus dem Herrenbereich Mark Mestan, Marco Spitzlay und Yannick Schmitter.

Wir freuen uns auf die Saison und auf zahlreiche Unterstützung an den Heimspieltagen Samstag, 25.02.23 ab 18 Uhr gegen Konkurrent BW Köln sowie Samstag, 25.03.23 ab 18 Uhr gegen Bonn-Beuel. ■

PHILIPP BORN

Sana Dreifaltigkeits-  
Krankenhaus Köln

## Fachklinik für Orthopädie und Sporttraumatologie

Moderne Medizin, stationäre und ambulante Rehabilitation, neue Patientenzimmer in freundlichem Ambiente und eine Wahlleistungsstation mit einem Plus an Service und Komfort – Jährlich rund 15.000 gesetzlich und privat versicherte Patienten schenken uns ihr Vertrauen und setzen auf unsere Leistungen.

### Unsere Kliniken

- Chirurgische und konservative Wirbelsäulentherapie
- Fuß- und Sprunggelenkchirurgie
- Knie- und Hüftendoprothetik
- Schulterchirurgie, Sporttraumatologie und Kniearthroskopie
- Spezielle Sporttraumatologie und Unfallchirurgie
- Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Physikalische Therapie und medizinische Rehabilitation

### Wir sind

- Offizielles Kniezentrum
- Endoprothetik-Zentrum der Maximalversorgung
- Offizielles Medizinzentrum des Olympiastützpunktes Rheinland





# Sommer 2022: Aufstieg der in die 1. Verbandsliga

## Herren 50

► Die neu formierte Mannschaft der 1. H50 hat mit dem Aufstieg in die 1. Verbandsliga das selbstgesteckte Saisonziel erreicht. Nach fünf ungefährdeten Siegen im Laufe der Saison kam am letzten Spieltag mit Oberdollendorf die bis dahin ebenfalls ungeschlagene Mannschaft. Dramaturgisch das perfekte Aufstiegs-spiel. Denn obwohl wir nominell die stärkste Aufstellung der ganzen Saison auflaufen lassen konnten, beinhaltete die Truppe viele ernstzunehmende Unsicherheiten auf Grund großer Trainingsrückstände durch Verletzungen (Knie, Rücken, Schienbein) sowie auf den Punkt genesene Coronafälle. Oberdollendorf erwies sich zudem als der erwartete stärkste Gegner, sodass sich die wochenlangen Erörterungen der Mannschaftsaufstellung sowie die vielen schlaflosen Nächte des Captains als gerechtfertigt herausstellten. Es wird sogar gemunkelt, dass ein gewisser Frank T. am Spieltag schon um 6 Uhr auf der Anlage die Linien präpariert haben soll, um den Heimvorteil richtig ausnutzen zu können.

Nach starken Leistungen von Boris, Guido, Alex und Wolle, sowie Torstens verdienter Niederlage, roch es im ersten Satz bei 5:1 für

Bodo schon nach einer frühzeitigen Aufstiegsparty. Bei 5:7, 2:4 allerdings wurden dann doch wieder sämtliche Doppelaufstellungen durchdekliniert, um den einen nötigen Doppelpunkt zu sichern. Doch Bodo schaffte durch intensive Anfeuerungen und hervorragendes Coaching von Boris den Turnaround zum 6:4. Im Champions-Tiebreak glühte der Liveticker im H50 Chat. Und selbst sonst relativ unbeteiligte Zuschauer konnten die Spannung kaum aushalten. Am Ende gelang es Bodo, seinen Gegner durch wuchtige Inside-out Vorhände mit 10:7 in Knie zu zwingen und damit den Gesamtsieg und den Aufstieg unter Dach und Fach zu bringen. Die Freude und die Erleichterung über das Erreichte waren groß. Und dementsprechend konnte Captain Frank T. am nächsten Tag stolz den höchsten Deckel seiner Amtszeit vermelden. Zurecht!

Für die 1. Verbandsliga im Winter und im Sommer 2023 liegt der Fokus der Herren 50 auf einem verletzungsfreien und sicheren Klassenerhalt, den wir problemlos schaffen sollten. ■



# Aufstieg in die 1. Verbandsliga

## 1. Damen 40



► Nach wiederholten und erfolglosen Versuchen konnte die 1. Damen 40 in diesem Jahr die Gruppensituation für sich nutzen und ungeschlagen in die 1. Verbandsliga aufsteigen.

Nach dem Rückzug von RW Hürth verblieben noch vier Gegner, die alle glatt geschlagen wurden, wobei der auf dem Papier stärkste Gegner BW Törnich dankenswerterweise auch noch dezimiert antreten musste.

So wurde die Saison nach einem 6:0 Einzelstand gegen den TC RW Neunkirchen im letzten Spiel frühzeitig beendet und einer feucht-fröhlichen Rückfahrt im Berberat-Konen'schen Samba-Bus stand nichts mehr im Wege. ■

Oben v.r.n.l.: Barbi Reinartz, Katja König, Jeannette Berberat, Nadine Grau, Elke Schmidt.  
Unten: Anke Petersen, Uli Laschet

Es fehlen Isin Önel und Andrea Banai Arnaud

## Führend in Beratung und Qualität.

Wir legen großen Wert auf beste Qualität zu besten Preisen. Lassen Sie sich gerne von unserem Fachpersonal beraten.  
**Mobauplus. Besser machen, was besser geht.**

\* Gilt für alle Lager- und Baushopartikel.  
Ausgenommen sind: Sonderangebote, Streckengeschäfte,  
Dienstleistungen, Kommissionsbestellungen, Bestellware,  
rabattierte Preise sowie Sonderkonditionen. Nur für Privatkunden.  
Nur bei Vorlage des Mitgliedsausweises.

Widdersdorfer Straße 244 · 50825 Köln-Braunsfeld · Tel. 02 21 / 49 88 50 · www.mobauplus-linden.de  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 06.30 Uhr – 18.00 Uhr · Sa. 07.00 Uhr – 14.00 Uhr

**Mobauplus**  
BAUZENTRUM LINDEN

Exklusiv für  
Rot-Weiss Köln  
Mitglieder:  
12% Rabatt.\*



# Souveräner 3. Platz in der Oberliga

## Herren 55

► Schon nach dem 2. Spieltag gab es große Erleichterung bei den 1. Herren 55. Mit dem Auftaktsieg gegen den TTC Brauweiler und dem folgenden 5:4 Sieg gegen den Baesweiler TC hatten die Spieler um Mannschaftsführer Justus Vitinius den Klassenerhalt in der Oberliga frühzeitig geschafft.

Nach dem unglücklichen Start in der Saison 21 hatten die Herren 55 jetzt doch mehr Fortune und konnten nun entspannt in die letzten drei Partien gegen Königsforst, Rodenkirchen und Bonn gehen. Gegen Königsforst gab es eine unglückliche 3:6 Niederlage, da Justus Vitinius und Nikki Schmitte nicht dabei waren und Björn Schallehn sich bei Führung im Einzel einen Muskelfaserriss zuzog.

Gegen Rodenkirchen war dann aber wieder die ganze Truppe an Bord und mit einem 6:3 Heimsieg fuhr man zum Aufstiegsspiel nach Bonn, der BTHV hatte wie auch wir nur eine Niederlage bislang. Leider waren Justus Vitinius und auch Tom Schultz diesmal nicht dabei, die Bonner hingegen liefen in absoluter Bestbesetzung auf, sodass am Ende die Niederlage nicht zu verhindern war. Trotzdem eine erfolgreiche Saison mit souveränem Klassenerhalt.

Nächste Saison wird die Mannschaft durch Martin Sölter und Wolle Schüler verstärkt, von daher sehen wir gelassen auf 2023. ■

## Herren 70

► Unser Abschneiden bei den Medenspielen 2022 muss als sehr bescheiden bezeichnet werden. Dennoch sollte ich hier klarstellen, dass es auch Erfolge gab. Diese waren aber – wie so oft – auf einzelne Akteure beschränkt, die meistens ihre Einzel oder auch ihre Doppel gewannen. Dennoch, insgesamt zu wenig, um ein positives Gesamtergebnis der Rot-Weiss Herren 70 zu erreichen. Besonders hervorheben möchte ich unsere Mitstreiter Dr. Mauritius Wenner und Wolfgang Jansen, die, wenn sie auch nicht jedes ihrer Matches gewannen, so doch wenigstens zu den zwei „Unentschieden“ mit beitrugen. Insofern erreichten wir in der Medengruppe immerhin noch den 4. Tabellenplatz von sechs Mannschaften.

Es sei mir gestattet, hier zur Unterstützung der Mannschaft aufzurufen. Wer gerne bei den Herren 70 mitspielen möchte, möge sich beim Spielführer, Hermann Oberliesen, melden. Wie das in höherem Alter eher vorkommt, gibt es die verschiedensten Gründe dafür, dass mal einer oder sogar mehrere Spieler ausfallen. Und da sind wir doch ziemlich dünn aufgestellt, um solchen Situationen adäquat zu begegnen. Natürlich gab es auch sogenannte Highlights in dieser sich auf 4 Monate streckenden Meden-Saison. Ich habe versucht, sie in Fotos festzuhalten. ■

HANS-JÜRGEN JANSEN



AUXETIC

EXTREME

SPIN FOR YOU, CHAOS FOR THEM.

HEAD

.COM/EXTREME

HEAD PRO PLAYERS MAY PLAY WITH DIFFERENT RACKET HEADS FROM THE MODEL SHOWN.



# Durchwachsene Saison

## Männliche Tennis Jugend

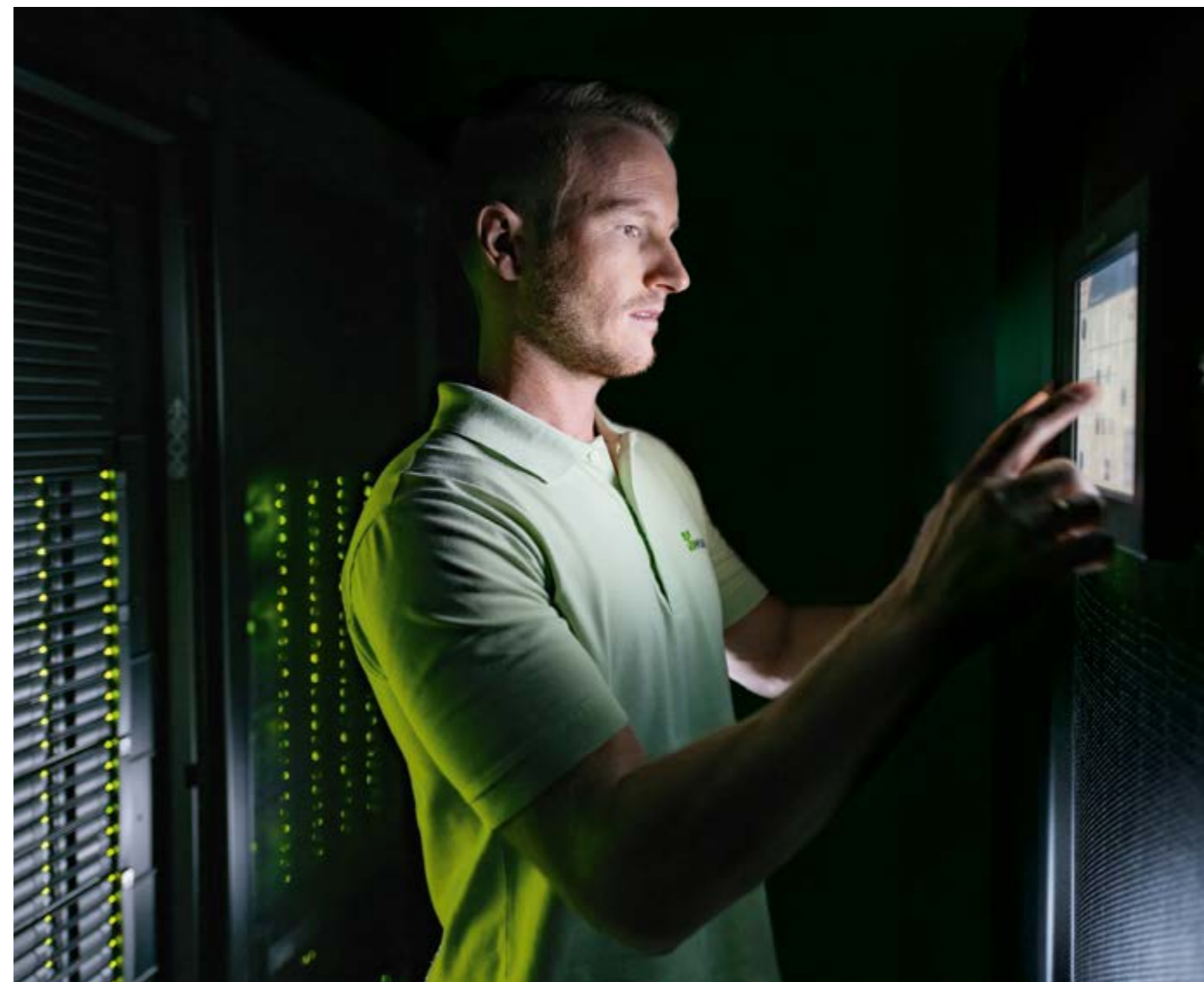
► Die Knaben- und Juniorenmannschaften des Rot-Weiss durchlebten letzten Sommer eine durchwachsene Saison. Dies lag mit Sicherheit auch an einigen Umständen, die nicht zu verhindern waren. So fielen einige Spieler der 1. Junioren, die letzten Sommer die Meisterschaft in der Oberliga feierten, aufgrund von Verletzungen aus oder sie waren schlichtweg zu alt oder zu gut und spielen nun bereits bei den Herren mit. Demzufolge wurde mit dem 5. Platz das Mindestziel des Klassenerhalts erreicht. Die 1. Knaben hatten mit identischen „Problemen“ zu kämpfen und werden im nächsten Sommer in der 1. Verbandsliga antreten. Die 2. Junioren hatten es nach dem fulminanten Aufstieg in die Oberliga in diesem Jahr sehr schwer und werden nächsten Sommer in der 1. Verbandsliga um die Punkte kämpfen. Sehr er-

freulich waren dagegen die Auftritte der 2. Knaben, die mit einer sehr jungen Mannschaft einen sehr guten 4. Platz in der 2. Verbandsliga erreichten. Die 3. Knaben zeigten ebenfalls starke Leistungen und verpassten den Aufstieg in die 1. Bezirksliga nur knapp. Trotz dieser durchwachsenen Ergebnisse bleibt festzuhalten, dass die Jungs in jedem Spiel alles gegeben haben und viele wichtige Erfahrungen für die Zukunft mitnehmen werden! ■

### Wusstet Ihr eigentlich ...

- ... dass **Ben Stecker** Verbandsmeister Mittelrhein U 16 und NRW Meister U 16 ist?
- ... dass **Tom Südmeyer, Christopher Thies und Ben Stecker** an den deutschen Hallenmeisterschaften der Jugend in Essen teilnehmen?
- ... dass **Christopher Thies** die Nummer 3 in Deutschland bei den U 14 ist? Ausserdem ist er Vize-Europameister mit dem DTB Team geworden. Reicht noch nicht? Dann das noch: Beim Masters in Monaco der besten 8 seines Jahrgangs ist er Siebter geworden.
- ... dass **Lukian Grau** beim TE Turnier in Zypern den 2. Platz gemacht hat?

Stark Jungs, weiter so!!!



## Für mehr Sicherheit – Mensch, Technik und Organisation in Bestform

Das bestmögliche Zusammenspiel von Mensch, Technik und Organisation für mehr Sicherheit – das ist ME.TE.OR®. Profitieren Sie von unserem Know-how und unseren sicherheitstechnischen Leistungen aus einer Hand: konzeptionelle Beratung, herstellerunabhängige Umsetzung und Betreuung von Anlagen und Systemen.

WISAG Sicherheitstechnik GmbH  
Konrad Adenauer Straße 3 D-50389 Wesseling Tel. +49 2236 9294-973



# Tennis U12

Daumen hoch: viel Spaß, fleißig trainiert, gute Ergebnisse!  
Was will ein Trainer mehr? Euer Alex



## Damen 60

► Voller Vorfriede und Elan sind wir in die neue Tennissaison unter „normalen“ Bedingungen gestartet. Es tat gut, viele unserer Gegnerinnen wiederzusehen und unseren Wettkampf austragen zu können. Wir haben schöne und faire Matches gespielt und unsere Klasse halten können. Nach der Winterpause freuen wir uns auf die neue Saison! ■

PATRICIA MEUSER-SCHAEDE



## GRAFENWALD

NATUR. AKTIV. ERLEBEN.

### HAPPY DAYS

2 Übernachtungen inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet  
• 1 Begrüßungsdrink • 2 Abendessen im Rahmen der Verwöhn Pension (Menü oder Buffet) • Spa- & Fitnessnutzung (Hallenschwimmbad mit Saunalandschaft, Fitnessstudio und die Teilnahme an allen Workout-Kursen)

p. P. im DZ ab 229,- EUR

### 3 NÄCHTE IM FERIENHAUS KASTANIE

für 1-5 Personen • inklusive Bettwäsche, Handtücher  
und Endreinigung  
pro Nacht ab 134,- EUR

Alle Preise verstehen sich inkl. der gesetzl. Umsatzsteuer.  
Gültig auf Anfrage und nach Verfügbarkeit bis zum 21.12.2023.

## URLAUBSGLÜCK OHNE KOMPROMISSE IM SPORTHOTEL GRAFENWALD ★★★★★

Genießen Sie eine Auszeit in unserem Vier-Sterne-Hotel in der malerischen Vulkaneifel mit Spa, Fitness, Tennis, Aktivprogramm, Kinderanimation und kulinarischen Highlights. Wir freuen uns auf Sie!

Sporthotel Grafenwald • Im Grafenwald 1 • 54550 Daun  
Telefon: +49 (0)6592 713 - 0 • [www.sporthotel-grafenwald.de](http://www.sporthotel-grafenwald.de)  
Eigentümer: Ferienpark Daun GmbH & Co. KG Vulkaneifel





## Informationen über unseren Club

► Neben dem Clubmagazin können Sie sich über unsere Homepage [www.rot-weiss-koeln.de](http://www.rot-weiss-koeln.de) informieren oder sich selbst für den Newsletter anmelden.  
[www.rot-weiss-koeln.de/anmeldung-newsletter/](http://www.rot-weiss-koeln.de/anmeldung-newsletter/)



Viele Informationen und schöne Bilder finden Sie auch auf Facebook und Instagram

 [www.facebook.com/KTHC.RWK/](https://www.facebook.com/KTHC.RWK/)

 [www.instagram.com/koelner\\_thc\\_rotweiss/](https://www.instagram.com/koelner_thc_rotweiss/)

## Ihr Geschäftsstellenteam

► Wir freuen uns, Ihnen bei Fragen und Anliegen behilflich zu sein. Neu im Team ist Frau Tania Scholz. Wir sind zu folgenden Zeiten für Sie da:  
**Montag bis Donnerstag von 11:00 Uhr bis 16:30 Uhr** persönlich in der Geschäftsstelle oder jederzeit per Mail:  
Sussan Karimi: [Karimi@rot-weiss-koeln.de](mailto:Karimi@rot-weiss-koeln.de)  
Tania Scholz: [Scholz@rot-weiss-koeln.de](mailto:Scholz@rot-weiss-koeln.de)  
Maïke Pougin: [Pougin@rot-weiss-koeln.de](mailto:Pougin@rot-weiss-koeln.de)  
Vero Keller: [Keller@rot-weiss-koeln.de](mailto:Keller@rot-weiss-koeln.de)  
Robert Haake: [Haake@rot-weiss-koeln.de](mailto:Haake@rot-weiss-koeln.de)



Sussan Karimi, Tania Scholz, Maïke Pougin, Vero Keller, Robert Haake

## Ihr Technikteam

► Unser unverzichtbares Technikteam hat einen neuen Kollegen: Marcel Wachs, der sich als Rentennachfolger für Werner Schiefer jetzt mit Zsolt Radics und Uwe Schiffer 365 Tage im Jahr um unsere schöne Clubanlage kümmert. Das bedeutet, dass sie 4.500 Quadratmeter Naturrasen, 600 Meter Hecken, 210 Bäume, 15 Tennisaußenplätze, 6 Hallentennisplätze, 2 Hockey-Kunstrasenplätze mit 12.000 Quadratmeter, 1 Hockeyhalle, das Außenschwimmbad sowie das Clubhaus mit Gastronomie, Büros, Umkleidekabinen, Toiletten und Sportshop instandhalten und pflegen. Vielen Dank für die gute und zuverlässige Arbeit in unserem Club! ■



## Impressum

KTHC Stadion Rot-Weiss e. V., Olympiaweg 9, 50933 Köln,  
Tel.: 0221 94981910

**Redaktion/Texte:** Anna Warweg, Claudia Hoppen, Sussan Karimi, Robert Haake (u. a. verantwortlich für den Inhalt) und verschiedene Rot-Weiss Mitglieder

**Fotos:** Benedikt Ernst Photography ([www.benedikternst.com](http://www.benedikternst.com)), Mitglieder, Stephan Fehrman ([www.sports-gallery.de](http://www.sports-gallery.de)), Frank Uijlenbroek ([www.worldsportpics.com](http://www.worldsportpics.com))

**Layout, Satz:** Typodesign GmbH, Köln  
**Druck:** Onlineprinters

ANNA GEITER  
PHYSIOTHERAPIE

Wendelinstraße 56  
50933 Köln

Telefon 02 21 96114 22  
[info@geiter-physio.de](mailto:info@geiter-physio.de)



## Wir danken den Sponsoren des KTHC!

**REWE** **BAUWENS**



**VON LAUFF UND BOLZ**  
Versicherungsmakler GmbH

**FLEISCHHAUER**  
Unternehmensgruppe



**Gaffel**



Flossbach von Storch



**Gothaer**

**Kreissparkasse  
Köln**  
[www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de)



**BDO**



**Sparkasse  
KölnBonn**

**Mobauplus**  
BAUZENTRUM LINDEN



**Berger**  
macht das Leben sicherer!



für Ihre sportliche Leistung

## Ihr Wunschergebnis ist unser Tagesgeschäft

Ganz gleich, wie Sie sich fit halten. In den 4 entscheidenden Disziplinen Vielfalt, Individualität, Frische und Service dürfen Sie in Ihrem Handelshof immer mit meisterverdächtigen Treffern rechnen. Über 80.000 Artikel, täglich neue Spezialitäten aus aller Welt, begeisternde Frischeabteilungen für Fleisch, Fisch, Obst und Gemüse sowie 100% Dienstleistung von Mensch zu Mensch: Lassen Sie sich einladen und erleben Sie Ihren persönlichen Partner für Erfolg.

**Handelshof Köln-Müngersdorf**  
**C&C Großhandel | Liefergroßhandel**  
Widdersdorfer Str. 429-431  
50933 Köln  
Telefon 0221 510 847-0  
Mo – Fr 6.00 – 21.00 Uhr  
Sa 6.00 – 20.00 Uhr

**Handelshof Köln-Poll**  
**C&C Großhandel | Liefergroßhandel**  
Rolslover Str. 229-231  
51105 Köln  
Telefon 0221 83 906-0  
Mo – Fr 6.00 – 20.00 Uhr  
Sa 6.00 – 20.00 Uhr

[www.handelshof.de](http://www.handelshof.de)

